

Montags den 20. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der hier angestellte Königl. Schwimm-Meister Krauth wird bey der nächst eintretenden warmen Witterung zum Unterrichte im Schwimmen den Anfang machen. Der Schwimm-Platz vor dem Nicolaithore in der Ober-, der Zucker-Kassiererie gegenüber, wird von dem hiesigen Polizey-Präsidenten noch genauer bezeichnet werden, welches dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Breslau den 3ten May 1816.

Königl. Preuss. Regierung.

**PUBLICANDUM.**

\*) Da die Kräfte des Bankgerechtigkeits-Amortisations-Fonds nunmehr gestatten: auf die verfahrenen Zinsen von dem Taxwerthe der aufgehobenen Bank-



**Baukgerichtigkeiten**, über deren Betrag besondere Obligationen ausgefertigt worden sind, eine Abschlagszahlung zu leisten; so werden alle Inhaber gedachter Obligationen hiefurch aufgefordert: sich mit denselben in dem Zeitraum vom 24ten bis zum 31sten May dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in unserer ersten Cämmerey-Casse zu melden und die angewiesene Abschlagszahlung darauf aus dem Baukgerichtigkeiten, Amortisations-Fond in Empfang zu nehmen. Breslau den 13. May 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Zu verkaufen.

Breslau den 19. März 1816. Das auf der Grauepegasse sub No. 704. gelegene zur Kaufmann Jäckesschen Masse gehörende Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe wegen der erforderlichen bedeutenden Reparatur nur auf 800 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 17. May, den 17ten Juni und den 22sten Juli a. c. an den Meistbietenden verkauft werden. Befähigte Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 22sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden letzten und peremptorischen Termine bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Befähigten durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Wornach sich also zu achten.

### Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 8ten März 1816. Da ein nochmaliger peremptorischer Citationstermin auf das im Fiederwischgäßchen sub No. 881. gelegene, der verwitweten Hfermeister Anna Maria Wiesner geb. Pottinger zugehörige, auf 6620 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 5516½ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus von den Realgläubigern extrahirt, und solcher auf den 19ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, angesetzt worden; so werden alle befähigte Kauflustige mit der Aufforderung hiervon benachrichtiget, sich zur bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihr Geboth auf den obbenannten Fundum abzulegen, welcher alsdenn den Meist- und Befähigten durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dienet zur Nachricht, daß die anstehende Taxe wieder an dem Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

### Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Fohgeber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 gr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den 24sten Juli 1816. anberaumten Citationsterminen öffentlich an die Meistbietenden



den verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche Befähigte Kauflustige aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termine, bey dem hiesigen Königl. Stadgericht vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Wite, einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hofstehende Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 26ten März 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts des ehemaligen Vincenzstifts wird das zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Joseph Laube gehörige, sub Nro. 77. zu Kostenblut belegene Haus und Gärtchen, welches ordentlich auf 107 Rthl. 7 gr. 6 d. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt; und es werden demnach Meist- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieferhalb den 17ten Juni peremptorisch anstehenden Biethungstermine Donnerstags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagtes Haus nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten sofort zugeschlagen, auf nachherige etwa eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Königl. Gericht des ehemaligen Vincenzstifts.

Junant.

Samslau den 18ten April 1816. Von Seiten des gräflich v. Gellischen Gerichtsamts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instanziam der Kretschmer Christian Bunschighschen Testamentserben der ihnen gemeinschaftlich gehörige sub Nro. 21. verzeichnete Kretscham nebst der dazu gehörigen Brandwein-Alende und Freykelle zu Laubstky, welcher zufolge der aufgenommene gerichtlichen Taxe auf 950 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 18ten Juni a. c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbietenden Theilungs halber verkauft und überlassen werden soll. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obenbenannten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laubstky des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Kretscham zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Beschreibung des unterzeichneten Justiciarii als an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Laubstky und Kraschen jederzeit nachzusehen.

Gräflich v. Gellisches Gerichtsamt zu Laubstky.

Lessing.

Greiffenberg am 22ten April 1816. Das zu Greiffenberg am Quers auf der Zittauer Gasse sub Nro. 9. belegene, braunberechtigte und auf 100 Rthlr. Cour. gewürdierte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierin ist Terminus licitationis auf den 8ten Juni d. J. des Junant, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage



**Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestehenden das Haus zu geschlagen werden wird.**  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

**Stolz den 22sten April 1816.** Es soll den 17ten Juni c. a. früh um 10 Uhr die zu Stolz sub Nro. 61. belegene auf 210 Rthlr. Courant desorirte Carl Liegemund Obielsche laudemalmäßige Häuslerstelle meißbietend verkauft werden, und haben sich daher gedachten Tages und Stunde Kauflustige auf der Gerichtsamtstube hieselbst zu melden.

Das gräflich v. Schlabrendorfsche Gerichtsamt.

**Grüßau den 11. März 1816.** Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 50. zu Einsiedel Volfenhain-Landeschuttschen Erbes gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müller Johann George Knoblauch gehörige und auf 657 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Wassermühle im Wege des erbchaftlichen Liquidationsprocesses anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a.

Vormittags um 8 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionsstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundschaft und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

**Bernstadt den 5ten April 1816.** Das Gericht der Stadt macht hiers mit bekannt, daß das auf 230 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus Nro. 181. auf hiesiger Bräugasse in den Terminen den 27ten May, 27ten Juni, und vorzüglich in dem letzten Bierungstermin den 25ten Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an öffentlich an den Bestbietenden verkauft werden soll. Kauflustige haben daher in diesen Terminen in hiesiger Gerichtsstube ihre Gebote abzugeben.

**Sloßau den 2ten Januar 1816.** Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartenstücken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Bierungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergeworfene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebaut werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

**Oppeln den 28ten März 1816.** Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bauernstelle des Anton Janus sub Nro. 28. zu Wengern, welche nach der gerichtl. Taxe auf 451 Rthlr. 25 sgr. gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen auf

den 8ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzlei anberaumten Termin Schulden halber verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebote zu melden und sodann den Zuschlag



schlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die die-  
tällige Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts-Canzley angeses-  
hen werden.

Königl. Preuss. Domänen-Justizamt.

Wiesner.

Faner den 18ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-  
Leipe Fanerschen Creises sub Pro. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen  
Hause und 5 Scheffel Ackerland, welche laut der in dasselben Gerichtsstreife am a us-  
gehängten gerichtlichen Taxe de dato 25ten October a. pr. auf 980 Rthlr. abge-  
schätzt worden, ist ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 29. May a. c.  
auf dem adelichen Schlosse zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt,  
welches allen Meist- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt  
gemacht wird.

Adelich vom Berge und Herrndorffsches Nieder-Leiper Gerichtsamt.

\*) Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt-  
gericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der  
Anna Barbara Dauditz geb. Kollé gehörige sub Pro. 7. zu Roschwitz belegene Bauere-  
gut Schulden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Junii, der 19te Juli,  
und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen,  
welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, wer-  
den daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wobon der letzte perem-  
ptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich  
oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn  
müssen, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der  
Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Leubus den 6ten May 1816. Die zu Bremberg im Fanerschen Creise  
gelegene, auf 457 Rthlr. 6 gr. Cour. taxirte Freyhänslerstelle des verstorbenen  
Ignaz Grun soll in Termino den 23ten Juli 1816. an den Meistbiethenden verkauft  
werden. Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, sich früh um 9 Uhr in dem  
herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff einzufinden, ihre Gebote abzugeben und  
zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der  
Erben und der obervormundschaftlichen Behörde die Grunsche Stelle zugeschlagen  
werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

\*) Falkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt  
subhastirt auf den Antrag eines inhabilitirten Gläubigers das hieselbst sub Pro. 49.  
belegene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 gr. 8 d. gewürdigt worden, in den  
Biethungsterminen den 17ten Junii, 17ten Juli, und peremptorie den 19ten August  
a. c. Kauf- und Bestfahige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festge-  
setzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den  
Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Gräzau den 20ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehema-  
ligen Gräzauer Stiftsgüter wird das sub Pro. 1 zu Trautliebbersdorf im Falken-  
hain-Landeshuthen Creise, u. d. war 12 Meile von Landeshut im 1/2 Meile von  
Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerfbesitzer Joseph Junzisch ge-  
hörige



Hörige, in 320 $\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5 $\frac{1}{2}$  Morgen Unland und Wegen, und 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher beschuldigte und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,

— 15ten November c. a., und peremptorie

— 15ten Februar 1817.

festgesetzten Pictationsterminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bessbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräflauer Stiftsgüter.

\*) Brief den 13ten April 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der zu Michelswisch sub Kro. 16. des Hypothekenbuchs belagene Gottlieb Kapfersche Freygarten, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 565 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. Cour. gewürdet worden ist, verkauft werden. Zu dem Ende ist von Seiten des unterzeichneten Justizcommissars ein einziger peremptorischer Termin auf den 23. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Amtskanzley anberaumt worden, wozu die Kauflustigen und Besitzfähigen durch gegenwärtiges Patent mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann, die Verkaufsbedingungen hieselbst zu erfahren sind, und endlich, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Jachmann.

### Citationes Creditorum.

Flegnis den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß über das den Geharnen Rath v. Seidlischen Kindern gehörige Gut Trebitschen Ologauschen Creises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Hiltmeiter v. Wernerischen Erben der Liquidationsprozeß mit der S. 5. Titel 5. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Rath Kuhn anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hof-fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Trentler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorschriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Absenzbiethenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Exceßions-edicls zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausiz.

\*) Flego.



\*) Piegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Befriedigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Busch (früher v. Schiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelm), v. Carlowitz (früher v. Distram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815, anberaumten Termine den 19 August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten u., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben vermerken, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassen durch ein Urtheil verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. g.)

### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Kloster jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitel eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30ten October 1810. statt finden. Dessennach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb dreier Monate, und zwar spätestens in Termino peremptorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gerichte ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwaigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu becheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst bezumessen haben, wenn alsdenn ihre bringliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachsehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zustehet, ihre Rechte nach Th. 1 Tit. 28. §. 16., 17. und 18. des Unabanges zum Allgem. Landrechte vorbehalten, woben es ihnen hingegen auch frey steht, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargehan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Bunzlau den 23sten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreiben sub No. 28. belegenen Bleiche, Anna Konina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das zu Dato Kirchlich neben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichte mit über die von der verwit. Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben



selben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eddem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voligt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber besitzend, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiernit vorgeladen, in dem auf den 8ten Juni

früh um 11 Uhr in der Kanzlei in Kittlitztreben hiesigen Kreises ansehendem einzutreffen zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, des Ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voligt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voligt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Kittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urtheil für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militär-Personen und Militär-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

Frankf.

### Wechsel- Geld- und Fonds Course.

Breslau den 18. May 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	94	93 $\frac{1}{2}$	
detto detto	2 M.	137 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{4}$	
Hamburg Banco	4 W.	—	148 $\frac{1}{4}$	Conventions-Geld	102	—	
detto detto	2 M.	148 $\frac{3}{4}$	148 $\frac{1}{4}$	Münze	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{4}$	
London	2 M.	6 12 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	76	—	
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine	77 $\frac{1}{2}$	—	
Leipzig in W. Z.	a Vista	101 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{8}$	Holländ. Obligations	93 $\frac{1}{2}$	—	
Augsburg	2 M.	101 $\frac{1}{4}$	—	Stadt Obligations	105	104 $\frac{1}{2}$	
Berlin	a Vista	99 $\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine	99 $\frac{3}{4}$	99	
detto	2 M.	—	98	Wiener Einföhrungs-Scheine	24 $\frac{1}{2}$	29 $\frac{1}{2}$	
Wien	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{3}$	
detto	M.	29 $\frac{3}{4}$	—	— 500 —	104	103 $\frac{1}{3}$	
Holland Rand-Ducaten		94 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{1}{4}$	— 100 —	—	—	

Von dem Preis des Getreides in- und außerhals Breslau

sämtlich von der besten Sorte. Vom 12. bis 18. May 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$  sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Haber.
	rthl. sgr. lb.	rthl. sgr. lb.	rthl. sgr. lb.	rthl. sgr. lb.
Breslau	3 25 8	2 28 8	2 1 8	1 26 13
Der Sch. in Glas				
Der Sch. in Fauer				
Der Sch. in Kegnitz				
Der Sch. in Schweidnitz				

Beilage



# Beylage

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. May 1816.

## Zu verkaufen.

\*) Breslau. Ein ganz leichter, halb gedeckter, noch gut conditionirter Wagen, in zwey Federn hängend mit Langbau steht zum Verkauf auf der Dickschlaggasse in Nro. 1271. par terre.

\*) Breslau. Ein Sopha mit 6 Polsterstühlen von Massenholz, ein Coffeetisch von Mahagoni, ein Secretair von Birnbaum, ein Klappstisch, ein Kleiderschrank, eine Partie gut und rein erhaltener Weinfaschen, so wie mehrerer Hausrath und Wirtschaftskensilien, stehen Ortsveränderung wegen zum Verkauf auf der Wurfsgasse in der stillen Muhl 3 Treppen hoch.

Tannhausen den 4ten May 1816. Das weil. Imanuel Stumpeschke auf 214 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus zu Charlottenbrunn soll in Termin den 20sten Junii c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden; es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage sich in hiesiger Canceley zahlreich einzufinden.

Das reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichtsammt.

Sache, Justit.

## Zu vermietthen.

\*) Breslau. Zwey an einander stoßende große Gewölbe sind auf der Antonienngasse im ehemaligen Jüngerischen Hause bald oder zu Johanni zu vermietthen, und beyrn Kaufmann Kleber auf der Junkerngasse im Kaufmann Lühbertschen Hause die Bedingungen zu erfragen.

Breslau. Zu vermietthen sind mehrere schöne Keller und Gewölbe in dem Hause Nro. 1778. auf der Schuhbrücke neben dem Königl. Polizeyamts-Hause rechter Hand.

## Zu verpachten.

Jordanzmühle den 27sten April 1816. Das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar zu Prissram Nimptschischen Kreises, soll in Termin den 17. Juni a. c. von Michaeli dieses Jahres an gerechnet, auf 3 nach einander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Dieses Urbar ist nebst der Wohnung des Brauers und allem Zubehör neu und feuerficher gebaut, mit Flachwerk gedeckt und mit aller möglichen Bequemlichkeit für den Brauer versehen; auch sind die im Orte befindlichen 2 Kretschmer verpflichtet, das zu verschenkende Bier aus diesem Brau-Urbar zu nehmen, und ist ein starker Absatz vom Getränke zu hoffen. Pacht-lustige Brauer werden demnach aufgefordert, in oben gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse in Prissram zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung des Domini die Pacht zugeschlagen



**Klagen** werden soll. Uebrigens werden die nähern Conditionen den Pachtlustigen an Termino selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch vorläufig so viel bemerkt, daß eine dreymonatliche Pacht-Pension als Caution präsumendo bey dem Zuschlag an den Meistbiethenden gezahlt werden muß.

Das v. Meßsche Pristramer Justizamt.

Prose, Justit.

Frankenstein den 23ten April 1816. Das Franz Heugische Pupillars-Bauergut zu Proßan, wozu zwey Hufen 14 Morgen 2½ Quart Ackerland nebst Garten, Wiesen und ein besonderes Ackerstück von 9 Scheffel Dresd. Maas Ausfaat auf der Obersdorfer Feldmark gehören, soll auf den Grund der bisherigen Pacht-Bedingungen von künftige Johanni ab wiederum auf 6 Jahre anderweitig meistblehend verpachtet werden, wozu der 1ste Junl c. a. pro Termino licitationis anberaumt worden ist; was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, damit sich Pachtlustige und Cautionsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Erbscholtisengut zu Proßan melden, darauf licitiren und gewärtigen können, daß nach vorgängiger Approbation des vormundschafilichen Gerichts mehr bemeldetes Bauergut dem Meistbiethenden ohnfehlbar in Pachtung werde überlassen werden. Uebrigens kann sich in jeder Mittwoch Nachmittags um 2 Uhr ab bey dem Unterzeichneten von den Conditionen Noth verschafft werden.

Im Auftrage des Königl. Doym = Capitular = Vogteyamtes  
zu Breslau  
Eschirsch.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau. Dem 27. May früh und Mittags im Seifensieder Gabrielschen Hause auf der Neuschengasse zwey Stiegen hoch wird ein großer Theil diverser Tischwäsche, Zinn, Kupfer, Porcellain, 12 silberne Löffel, verschiedene Drabes, worunter 2 Spiegel und andere Sachen, in klingendem Preuß. Courant meistblehend öffentlich veräußert.

\*) Breslau. Dienstags den 21sten dieses Vormittags um 10 Uhr soll im Pokoyhote ein einpänniges Cabriolet nebst Geschirre, so wie auch zwey andere Wagen in Federn hängend, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant veräußert werden.

W. Adolph, Auctions-Commissarius.

**Person, so ihre Dienste anträgt**

\*) Görlitz bey Hundsfeld. Es wünscht eine Person, die der Landwirthschaft völlig kundig, auch in seinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, bey einer soliden Familie auf dem Lande als Wirthschafterin bald oder zu Johannis unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das Wirthschaftsamt hieselbst.

**AVERTISSEMENTS.**

Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico anzuzeigen, daß sie bis zum 22. May mit einigen und 20 Stück außerordentlich schönen Wagen- und Reitpferden der vorzüglichsten Race, woben auch komplett gerittene National-Engländer, von der Leipziger Messe hier eintreffen werden und im Pokoyhote hieselbst von Käufern besichtigt werden können.

Samuel Abraham et Koppel. Pferdehändler hieselbst.

\*) Breslau. Es sind in meiner Abwesenheit ein Paar Casimir-Hosen abgegeben worden. Derjenige, welcher sich gehörig ausweisen kann, daß sie ihm gehören, kann solche bey dem Eigenthümer des Hauses No. 2089. auf der Obergasse zurück erhalten.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Ein junger Theologe wünscht noch etliche freye Musestunden mit gründlichen und saßlichen Unterricht in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, wie auch Elementar-Unterricht gegen ein billiges Honorar auszufüllen. Das Nähere bey dem Commissions-Expeditions-Principal Herrn Perichel auf der Nicolaigasse im blauen Enzel No. 174.

\*) Breslau. Da ich mein Gewölbe verändert und in mein Haus zum rothen Wolff auf der Obergasse neben der Bäcker-Herberge verlegt habe, so mache ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst bekannt, und bitte ferner um gütige Abnahme, indem ich gute Waare nebst prompter Bedienung verspreche.  
Heinrich Göb, Conditor.

\*) Breslau. Zur bevorstehenden 5ten Classe müssen die 3 Original-Loose No. 9300. 18105. 29753. bis zum 25. May mit allen 5 Classen berichtigt werden, widrigenfalls sie an einen andern überlassen werden.  
Schreiber.

\*) Breslau. L. G. wird von seinen Verwandten und Freunden inländigt gebeten, wieder nach B. zurück zu kommen, oder ihnen wenigstens von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben. Sie versprechen ihm nicht allein die beste Aufnahme und Sorge für sein ferneres Auskommen, sondern auch ihn mit allen Fraaen über seine Entfernung zu verschonen.

\*) Breslau. Da ich gesonnen bin, mich ferner hier aufzuhalten, so gebe ich mir die Ehre, mich einem hochzuverehrenden Publico als Clavier-Lehrer anzubieten. Die Bedingungen sind bey mir in der Wenzelschen Rattunfabrike vor dem Ohlauer Thor zu erfragen.  
W. Redlich.

\*) Breslau. Mehrer amerikanischer Roll-Canaster, leicht und von sehr angenehmen Geruch pro Pfund  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour.; holländischer Roll-Porterico pro Pfund 18 gar. Cour.; geschnittene feine Canaster pro Pfund 70, 60, 40 und 30 sgr-M.; Loonen-Canaster das Pfund 24, 20, 16, 12 und 10 sgr. M.; die wegen besonderer Güte schon bekannt; auch alle Specerey- und Farbwaaren sind zu haben bey  
Johann Ludwig Werner,

Rupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

\*) Breslau den 16ten May 1816. Von heute an habe ich meine Waarenhandlung im Kaufmann Lübbertschen Hause auf der Junkerngasse unweit des Salzringes, und meine Wohnung auf der Reuschengasse im ehemaligen Schaubert jetzt Kaufmann Selbstherrschens Hause verlegt, und empfehle mich bey dieser Gelegenheit meinen Handlungsfreunden mit allen Specereywaaren, Tabak und Elgaro's, russischer und venetianischer Seife, ächtem Eau de Cologne, engl. Doppelstock und Stuchrons Magentropfen, Baumwolle und engl. besten Strickgarn im Ganzen und im Einzelnen.

\*) Breslau den 17ten May 1816. Von dem Gerichtsamte zu Schönborn wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die laut Avertissement vom 23. December vorigen Jahres veräußte, auf den 1. Juli d. J. veremtorisch anberaumte Subhastation des Johann Puffeschen Bauerguts zu Schönborn wieder Grundherrschafft. Gerichtsamt zu Schönborn, aufgehoben worden ist.  
Kurtzsch und Klein-Oldern.

Goldberg den 9ten April 1816. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst, sollen am 1. Juli dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr und den folgenden Tag verschiedene Pfänder an Prätiösen, Hyren,



Nhren, Betten, Kleibern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. s. w. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnachst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 14ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub Pro. 184. belegenen und zum George Friedrich Seidelichen Erdenachlaß gehörigen Hauses nebst Scheuer und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 8ten März c. nach dem Bauanschlage auf 198 Rthlr., nach der Rußung aber auf 167 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25. April a. c. und den 24. May ej., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 20sten Juni c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Ausflussigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht consignirende Realprätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 20sten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfall aber zu geräthigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört, und werden übrigens den im Felde noch befindlichen Militärpersonen ihre etwaigen Realrechte auf den Grund des Suspensionsedicts hiemit ausdrücklich reservirt.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Kupp den 20sten April 1816. Da nach der Verfügung Eurer Königl. Preuss. hochpreisl. Regierung von Schlessen der neue Pfarr-Haus-Bau und auch der Bau der dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestbiethenden verdingungen werden soll, und Terminuß dazu auf den 29sten May c. a.

als Mittwochs früh um 9 Uhr alhier anberaumt worden ist; so wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und haben sich diejenigen, welche diesen Bau in Entreprise übernehmen wollen, an gedachtem Tage im hiesigen Justizamte einzufinden. Der Mindestbiethende hat nach eingegangener hoher Approbation den Zuschlag zu gewärtigen, und können die Bedingungen, unter welchen dieser Bau geführt werden soll, 8 Tage vor dem Licitationstermine sowohl im hiesigen Rentamte als auch beyrn Herrn Bau-Inspector Friebe zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

v. Aulock.



Dienstags den 21. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursumasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lintner auf Cammerwaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

- 1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
- 2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
- 3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
- 4) 4 großen Handeloques, 5½ Carat a 60 Rthlr.;
- 5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21½ Carat a 36 Rthlr.;
- 6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
- 9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Fess- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts, Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiosen für das höchste Gebot gegen Erlegung des baaren Kauffchillings sofort erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das auf der kleinen Groschengasse sub Pro. 1005 und 6. gelegene Haus, von welchem jedoch keine Ertragstaxe aufgenommen werden können, weil es durch die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich destruiert worden, und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung gar



gar keine Rukungen gewährt, in Termins den 21ten Juni c., den 22sten Juli c., und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die besizfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefördert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 21sten August c. anstehenden letzten Biethungs-termino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst alsdann gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntnis zugeeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschreibung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

\*) **Elegnis** den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Elegnis und dessen Hainauschen Creise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz zu Fürstensein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unterm 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Elegnis-Wohlauschen Landschaft wegen der seit Johann 1814. residirenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefördert, sich in einem der drey Biethungsstermine:

den 14ten August 1816.

den 16ten November 1816.

den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffizial Dehmel und Justizcommissarius Becher vorge schlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebotte nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

**Meisse** den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Meisse und dessen Meisser Creise gelegene rittermäßige Schultzen Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert, in dem angezeigten Biethungsstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten perem-



peremptorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Gerichtsassistent Ruchelungier und Kesch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Geborthe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums- Gericht.      b. Kehler.

Ottmachau den 30. Januar 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß der im Dorfe Altwitz Grottkauschen Creises sub Pro. 2. belegene Kretscham mit 15 Scheffeln Acker, nebst der Gerechtigkeit des freyen Biers und Brandweinschenkis, Brod- und Semmelbackens, so wie noch drey in der Mähwitzer Feldmarke gelegene Ackerstücke zusammen von 4 Scheffeln 8 Mezen, wovon der Kretscham nebst Zubehör auf 925 Rthl. 11 sgr. 8 d., die drey Ackerstücke der Mähwitzer Feldmarke aber auf 200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger des gegenwärtigen Besizers Joseph Latt subhastirt werden sollen. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe auf den 18. April, den 18. May peremptorie aber den 19ten Juni d. J. coram Commissario; Amtshauptmannschafts-Rathe Herden, anberaumten Biethungsterminen auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen; wobey zugleich bemerkt wird, daß die Taxe des Kretschams und der Ackerstücke in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, übrigens aber nicht nothwendig der Kretscham und die Ackerstücke zusammen verkauft werden müssen, sondern auch der Kretscham zu Rietz und die drey Ackerstücke in der Mähwitzer Feldmarke separat erkauft werden können.

Königl. ehemals fürstbischöf. Amtshauptmannschaft.

Landeshut den 20ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von der verstorbenen Witte we Beer geb. Knittel hinterlassenen Hauses und Garten Pro. 39. in hiesiger Vorstadt, welches auf 111 Rthl. 21 sgr. 9 pf. Courant taxirt ist, auf den 2ten Juli d. J. Termins anberaumt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgericht auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Prottsch den 1sten May 1816. Es soll die zu Prottsch an der Wende Breslauschen Creises gelegene, dem verstorbenen Freygärtner Eriebmacher gehörig gewesene Freygärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Wirtschaftsgewürthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 80 Rthl. Courant gewürdigt, in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Prottsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freywilligen Substation verkauft werden, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt von Prottsch und Wende.      Dels.



Deß den 4ten May 1816. Dem Publick wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Ober-Schönau gelegene, den Erben des Hanns Schubert gehörige Freystelle auf den Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden und Bezahrenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 1. Juli c. a. anberaumten peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ulbersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bezahrenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 84 Rthlr. 18 Sgr. Courant angesetzt, und kann in dem Kreisam zu Ober-Schönau nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Dyhernsches Gerichtsamt.

Liede, Justiz.

Schmiedeberg den 19ten März 1816. Das allhier sub Nro. 315. belegene brauberechtigte und gerichtlich auf 226 Rthl. abgeschätzte Registratur Scholische Haus soll auf den Antrag der Scholischen Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 12ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pless den 1sten April 1816. Von dem Gerichtsamte der Majorats-Herrschaft Myslowitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach dem Antrage des Myslowitzer Einwohners Anton Ezelke das ihm und seinen Kindern 1ster Ehe gehörige auf dem Myslowitzer Stadt-Territorio belegene und auf 120 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte halbe Quart Acker im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und daß hierzu ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 10ten Juni d. J. auf dem Rathhause zu Myslowitz Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Myslowitz.

Schörner, Justiz.

Prottsch den 1sten May 1816. Die zu Prottsch an der Weyde Breslauschen Kreises gelegene, dem verstorbenen Dreischgärtner Stephan gehörig gewesene Dreischgärtnerstelle nebst denen dazu gehörigen drey kleinen Morgen Acker, dem nöthigen Wirthschaftsgeräthe und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 130 Rthlr. 9 Sgr. Courant taxirt, soll in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Prottsch anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt zu Prottsch an der Weyde.

\*) Bernstadt den 21sten April 1816. Die auf hiesiger Breslauer Gasse sub Nro. 35. gelegene Beckersche Brandstelle nebst Schankrecht und Wiese, welche mit Einschluß von 200 Rthlr. Brandhülse auf 390 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den am 21. Juni, 26. Juli, und vorzüglich in den am 26. August d. J. anstehenden letzten Biethungstermin an den Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige haben sich an diesen Tagen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gewothe abzugeben.

Gericht der Stadt.

\*) Landesg.



\*) Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des verstorbenen Fleisshauersmeisters George Gottlieb Haniel Haus No. 264. in hiesiger Vorstadt, welches auf 67 Rthlr. 21 Sgr. Courant taxirt ist, und wovon 3 Rthlr. 15 Sgr. 14 d. jährliche Abgaben zu entrichten sind, auf den 22. Juli d. J. Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

### Zu verpachten.

Leobschütz den 2ten May 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorffschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils zu Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Jägerndorf Leobschützer Creifes gelegene unter Curatel befindliche Gut Weiffach in Termino den 24sten Juni d. J. auf 9 nach einander folgende Jahre an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden soll. Die Bedingungen, worunter folgende: daß eine Caution von 1000 Rthlr. Cour. erlegt, eine halbjährige Pacht-Pension voraus bezahlt und auf alle Evictions-Forderungen vom Pächter Verzicht geleistet werde, sind in der Fürstenthums-Gerichts-Registratur zu ersehen, auch hat sich bereits ein Nachtlüssiger privatim erbothen, unter den gedachten Bedingungen eine jährliche Pacht-Pension von 1100 Rthlr. zu entrichten. Es werden daher alle diejenigen, welche cautionsfähig und diese Pacht unter den genannten Bedingungen einzugehen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in dem anstehenden Ex citationstermine den 24sten Juni d. J. in dem Fürstenthums-Gerichts-Hause vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, zu erscheinen, sich über die Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihr Geboth zum Protocollo zu geben, und es haben dieselben zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach ertheilter Approbation der Vormundschaftsbehörde diese Pacht wird überlassen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht  
Preuß. Antheils. Schiller.

### Person, so ihre Dienste anträgt.

\*) Breslau. Ein junger lebiger Mensch wünscht als Kammerdiener oder Bedienter bey einer Herrschaft ein Unterkommen zu finden; auch versteht selbiger die russische und pohlische Sprache. Das Nähere zu erfragen auf der Schubbrücke in No. 1799. bey dem Goldarbeiter Herrn Schmidt 3 Etiegen hoch hinten hinaus.

### Citationes Edictales.

Neumarkt den 21sten März 1816. Der Schmiedemeister Franz Rupp, welcher sich heimlich von Canth entfernt hat, wird hiermit auf den Antrag seiner hinterlassenen Ehefrau aufgefordert, binnen drey Monaten zurückzukehren; widrigenfalls auf ihren und seiner Gläubiger Antrag mit der Subhastation seines Hauses verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

\*) Glogau den 23ten April 1816 Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 1804. verschollene Radlergeselle Johann Anton Schlitzer aus Glogau, oder dessen etwanige Leibeserben, hiermit aufgefordert, sich auf dem



dem hiesigen Rathhause entweder vor oder spätestens in Termino den 18ten Februar f. J. Vormittags um 10 Uhr. schriftlich oder persönlich zu melden und dafelbst weitere Anweisung, gegenheils aber zu gewärtigen, daß er durch Erkenntniß für rodt erklärt und dessen im Depositorio des Land- und Stadigerichts befindliche Vermögen seinen nächsten hiesigen Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

### Offener Arrest.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadigerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiezumit: daß, nachdem bey der offenbaren Unzulänglichkeit des Nachlasses des hier verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Preidel zu Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurs per Decretum de hodierno eröffnet worden, wir zu resolviren befunden haben, den offenen Arrest über das gesammte Handlungs- und sonstige Vermögen desselben zu erlassen: Diesemnach werden alle diejenigen, welche vom gedachten Kaufmann Samuel Friedrich Preidel etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama vorpflichtet, an Niemanden davon das Mindeste zu verabsolgen, sondern bey uns förderfamst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorbehalten bleiben, in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, indem derjenige, welcher dennoch etwas an jemand anders bezahlen oder ausantworten wird, zu gewärtigen hat, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit bezetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch außerdem seines daran habenden Pfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Obst, fürstlich Anhalt-Cöthen Meßscher Hof-Commissionair, hat sich delogirt in No. 1950 der Radlergasse.

Breslau. Mit allen Arten Metall-Knöpfen, Tuch-Blepen und Zinn-Figuren zu den billigsten Preisen empfiehlt sich der Knopfschneider Carl Gottfried Schepp auf der Schuhbrücke in No. 1725. neben der goldnen Schildkröte.

\*) Breslau. Ein Mann, der unverheuratet und wenigstens ohne Kinder und bey einigen Gemisch-technischen Kenntnissen geneigt wäre, gewisse landwirthschaftliche Fabrikations-Zweige in besondere Aufsicht und außerdem etnige Rechnungs-Secretariats- und Commissions-Geschäfte über sich zu nehmen, würde — vornämlich, wenn er von umgänglicher Bildung seyn sollte — einer Familie auf dem Lande sehr willkommen seyn und annehimliche Bedingungen zu gewärtigen haben. Man ersucht, sich deshalb bey Herrn D. Harnisch (No. 1507. in der Neustadt) melden zu wollen.

\*) Breslau. Eine stille Familie von hier sucht diese Michaelis eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben nebst Stollung und Wagengelaß. Wer eine dergleichen zu vermlethen hat, beliebe, es dem Agent Herrn Müller in No. 200. auf der Windgasse anzuzeigen.

\*) Breslau. Nachdem unlängst aus Möstkirch in Schwaben vom 21. April datirt bestimmt Nachricht erhalten, daß mein Schweizer Vieh-Transport, welcher nach Schlesien und Pohlen bestimmt ist, schon nach Ulm zu getrieben worden, mit-



bin künftens den 2ten oder 3ten Juni in Breslau eintreffen wird, so zeige ich solches allen hohen Herrschaften und Gutsbesitzern hiermit ergebenst an, daß dieser mein Canton Berner Vieh-Transport ebenfalls im goldnen Zepier vor dem Ohlauer Thore in Augenschein genommen werden kann. Da dies mein Transport von starkem und großen Schweizer Vieh ist und 18 Stunden in Siebenthal gekauft worden, also gegen 200 Meilen über Regensburg, Prag, Schweidnitz nach Breslau und Posen zu gehen hat, so muß ich wegen vorkommenden Unglücksfällen immer 10 bis 12 Stück, um die kontraktmäßigen Bestellungen bestimmt und zur Zufriedenheit erfüllen zu können, über die Zahl kaufen. Auch kann ich noch einige Seck trüchtige Kühe, Kalbinnen und junge Stiere ablassen, und es steht jedem Liebhaber frey, mir ein Geboth darauf zu setzen oder auf den Herbst-Transport wieder neue Bestellungen zu machen.

Peter Riedl, Tyroler Vieh-Handelsmann,

wohnhaft im grünen Kranz auf der Ohlauer Straße 3 Stiegen hoch.

Hultsch in den 26ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 16 im Dorfe Elgoth Leobschütz Kreises belegenen Bauern-Possession auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzulebenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Bauernnahrung zu machen gemeint ist, sich binnen Dren Monaten, besonders aber

den 15ten Juli d. J.

in der hiesigen Gerichtskanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherrlich Spens v. Foodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Löwenberg den 26ten März 1816. Zur Victation der dem Christian Gottfried Daniel gehörigen auf 383 Rthlr. taxirten Häusierstelle zu Görisseffen, ehemaligen Commede-Antheils, und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 11ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königl zu erscheinen eingeladen, die unbekannten Gläubiger, mit Ausfluß der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgekehrten Militärpersonen aber unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 20ten März 1816. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthums-Gerichts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 570 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich bewürdigte Daniel Klopsch'sche Frenkfutcher-Nahrung zu Rutilau in Termino den 12ten Juni c. Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbieternden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kaufsüchtige und Befähigte werden daher hiermit eingeladen, in erwähntem Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Rutilau in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Pluslicitanten nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Klopsch'sche Fundus unwiderruflich zugeschlagen



schlagen werden wird. Bey der wahrscheinlichen Insuffizienz der Masse wird auch zugleich der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder eröffnet. Alle unbekannte Daniel Klopsch'sche Gläubiger werden mithin ad Terminum præfixum zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen sub pöna præclusi et perpetui silentii hierdurch ausdrücklich vorgeladen.

Das Carolath'sche Fürstenthums-Gericht.

Seeliger.

Grottkau den 3ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub-  
hastirt Schulden halber die nach dem George Slegmund hinterbliebene sub No. 13.  
zu Julienthal Friedländer Herrschaft Falkenberg'schen Creises belegene auf 137 Rth.  
Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, und ladet besiz- und zahlungsfä-  
hige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebethe zu dem einzigen auf den 1ten Juni c. a.  
Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstute zu Friedland angesetzten Termine mit  
der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real- Interessenten der  
Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte  
Verlassenschaftsgläubiger in eben gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderun-  
gen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigensfalls  
sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

\*) Glogau den 23sten April 1816. Nachdem das auf dem hiesigen Stadt-  
dorfe Rauschwitz belegene, aus sieben Rustikal-Huben Ackerland und 200 Morgen  
Wiesenwachs bestehende, der Stadt-Cämmerey althier gehörige Vorwerk dismem-  
brirt und in einzelnen Antheilen, mit Concession der Königl. Regierung, jedoch mit  
Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Gläubiger der hiesigen Cämmerey, öffentlich an  
den Meistbietenden verkauft worden, nunmehr aber die Besizttitel der Käufer dies-  
ses zeither noch nicht im Hypothekenbuch gestandenen Vorwerks daselbst eingetra-  
gen werden sollen; so fordern wir alle und jede bey dieser Veräußerung interessir-  
ten Realprätendenten aus dem Militairstande hiermit auf, ihre etwanigen Ansprü-  
che binnen 6 Wochen bey uns schriftlich zu melden, oder spätestens in Termino  
den 24. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depurirten ernannten  
Justizrath Thurner an hiesigem Rathhause persönlich oder durch bevollmächtigte  
Justizcommissarien zu erscheinen und ihre diesfälligen mit Ueberreichung der schrift-  
lichen Urkunden und Angabe der anderweitigen Beweise zu unterstützenden rechtlichen  
Forderungen zum Protocoll anzuzuzigen, auch sich dabey bestimmt zu erklären, ob  
sie ein Widerspruchsrecht gegen besagte Veräußerung, oder die Eintragung ihrer  
Forderungen in das Hypothekenbuch zu prätendiren gemeinet sind, demnächst aber die  
Gegenerklärung des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie auf den Antrag  
eines oder des anderen Theils die Einleitung der Sache im Wege des Prozeßes zu  
gewärtigen. Alle diejenigen Cämmerey-Gläubiger aus dem Militair-stande, wel-  
che sich innerhalb der erwähnten Frist nicht melden und auch in dem anderraumten  
Termine ausbleiben, haben zu erwarten, daß ihr etwaniger Realanspruch bey Ein-  
tragung der Besizttitel für die Käufer des Rauschwitzer Vorwerks nicht berücksichti-  
get, und sie sich künftig wegen ihrer Befriedigung nicht mehr an dieses Grundstück,  
sondern nur an die übrigen Besizungen und das sonstige Vermögen der hiesigen  
Stadt-Cämmerey werden halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



Mittwochs den 22. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### Zu verkaufen:

\*) Breslau. Ein kleines Haus in der Stadt gelegen ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

Greiffenberg am Oueis den 19ten April 1816: Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst soll das auf der Badergasse No. 113. belegene auf 400 Rthl. gewürdigte Haus im Wege der nochwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu ist Terminus auf den 27sten Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestahlenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Am Liebenthal den 19ten April 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt den Pro. 111. im Amtsdorfe Langwasser des wienbergischen Kreises gelegenen localgerichtlich auf 972 Rthlr. gewürdigten Garten, bestimmt zum Viehungsstermine künftigen 3ten Juli c., als Mittwoch, in welchem sich Kauflusthaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Exrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Carlshuh den 15ten März 1816. Die zum Nachlaß des Directions-Roths gehörige, zu Hönigern Ramslauschen Kreises belegene, auf 1608 Rthl. taxirte Freystelle wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundschaft in Termino den 22sten April, 22sten May und 28sten Juni d. J. öffentlich feil gebothen; wozu Kauflustige eingeladen werden, mit dem Hinzufügen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter obervormundschaftl. Genehmigung der Zuschlag geschehen soll.

Königl. herzoglich Eugen Württembergisches Gerichtsam.

\*) Rothschloß den 14ten May 1816. Zur Subhastation der zu Groß-Kniegnitz sub Pro. 62. gelegenen, zum Carl Gottlieb Emilerschen Nachlaß gehörigen Freystelle, bestehend in den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst Garten und Ackerland zu 13 Scheffel Aushaart, welche auf 357 Rthlr. 8 far. 4 d' abgeseätzt worden ist, und auf welche bereits 400 Rthlr. gebothen worden sind, haben wir noch einen Viehungsstermin anderweit auf den 19ten Juni c. von Vormittags 10 Uhr ab anberaunt. Kauflustige werden hierdurch darzu eingeladen, alsdann auf unserer Canzley hieselbst ihr Gebot zu thun, und hat der Meistbietende die Adjudication des Funds gegen Verichtigung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

\*) Krappitz



\*) Carolath den 6ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß in via Executionis das Fleischer Johann Gottfried Heinrichsche auf 83 Rthlr. 18 sgr. 9 d. Courant abgeschätztes Haus zu Miltau, da in Termino licitationis den 26sten September 1812. sich dazu kein Käufer eingefunden, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr verkauft werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in Termino den 23sten Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem unterschriebenen Stadtgerichte in Person zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Creditoren das Heinrichsche Haus zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden würde.

Das Carolathsche Fürstenthumsgericht. Seeliger.

\*) Krappitz den 15ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Akerbürgers Michel Pausa, die nach dem Letzteren verbliebene sub No. 159. in der hiesigen Vorstadt belegene Possession, nebst Gebäulichkeiten, Aekern, Wiesen, Vieh-Inventarium und Wagenfahrt, und welche Gegenstände auf 1104 Rthlr. 18 1/2 gr. Cour. gewürdigt sind, in Termino peremptorio den 1sten Juli d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und wird dem Meistbietenden diese Possession nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe hingegen keine Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Strehlen den 7ten May 1816. Es soll der zum Distillateur Schwertnerschen Nachlasse gehörige vor dem sogenannten Wasserthore auf der Bleiche sub No. 58. hieselbst gelegene Garten, welcher auf 1120 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden. Terminus ultimus peremptorius ist von uns auf den 25sten Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch darzu eingeladen, am genannten Tage auf unsrer Gerichtsstube hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist- und Bestbietende hat dabei zu gewärtigen, daß ihm dieser Garten nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Nothschoß eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Pomnitz den 29sten April 1816. Das sub No. 73. zu Urnsdorf im Hirschbergischen Kreise belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Magdalena Dorothea Niemeck gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 10. März 1814. auf 154 Rthl. abgeschätzte Neuhaus soll auf den Antrag des Curatoris Masse Schulden Tilgungshalber anderweit auf

den 1sten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Urnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigerungswelse verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in dem



demselben zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebote gehörig zu Protocoll zu geben und für solche bis zum wirklichen Zuschlag erforderlichen Falls Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matschschaschen  
Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

\*) Laasan bey Striegen den 15ten May 1816. Auf Antrag der Erben des Freyhärtners Gottfried Laufer zu Peterwitz, wird der zum Nachlaß gehörige Freyhof nebst Gebäuden und Stallung, 3 Morgen 117 □ R. bestelltem Acker und 34 □ R. Wiese, ohne Vieh und Inventarium, welches besonders bezahlt werden muß, in Termino unico et peremptorio den 27sten Juni Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Conditionen sind bey der Gerichtsstätte in Peterwitz näher zu ersehen.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

\*) Krappitz den 14ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem Schuhmachermeister Hegulla verbliebene fab Nro. 75. hlerorts beegene Wohnhaus, welches letzteres auf 23 Kthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Hegull'schen Vermundtschaft in Termino den 26sten Juni früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll. Kauf- lustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine mit dem Befügen vorgeladen, daß dem Best- und Meistbiethenden das Haus gegen baare Bezahlung zugeschlagen, auf später abzugebende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Schmiednitz den 16ten May 1816. Die zu Schönbankwitz Breslauschen Kreises belegene dem Müller Rippin gehörende Freyhärtnersstelle und Windmühle, die vereint auf 1160 Kthlr. Cour. geschätzt worden, sollen in dem auf den 20sten Juli einzig anstehenden Biethungstermin meistbiethend veräußert werden. Kauf- und Zahlungsfähige, die sich über den Zustand der Grundstücke, ihren Ertrag und Lasten jederzeit durch Einsicht der zu Schönbankwitz in dem Gerichtskreis thum ausgehangenen Taxe unterrichten können, werden daher an diesem Tage zu Schönbankwitz zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben aufgefordert, und haben bey annehmlichen Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Hübner, Justit.

**Zu verpachten.**

\*) Wartenberg den 9ten May 1816. Nachdem auf den Antrag des Herrn Rittmeister v. Schluß unter Zustimmung der Interessenten beschlossen worden, daß ihm gehörige Rittergut Schreibendorf zu verpachten, so ist ein Termin auf den 14ten Juli 1816.

angesezt worden, und werden alle Pachtlustige hierdurch aufgefördert: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse in Schreibersdorf zu erscheinen, ihre Gebote und Pachtbedingungen zu Protocoll zu geben und den Zuschlag nach der Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Die



Die speciellen Bedingungen selbst bleiben zwar hauptsächlich der Einlaug der Interessenten überlassen, die vorläufig festgesetzten aber können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur unser hiesigen Landhof-Gerichts nachgesehen werden.

Fürstlich Carländisch frey Standesherrliches Landhof-Gericht.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Freytags den 24ten dieses werde ich auf der Schmiedebrücke in den 4 Löwen eine Stiege hoch Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren: Porcellain, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Eisenwerk, Meublement, als Sopha, Stühle, Spiegel, Schränke, eine schöne Sammlung Kupferstiche, schöne Bücher, einen vollständigen Hausrath und dergleichen.

Samuel Wiere, concess. Auctions-Commissarius.

\*) Breslau den 17ten May 1816. Den 10. Junl a. c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage sollen in dem Koschnischen Hause sub Pro. 113, auf der neuen Weltgasse verschiedenes Gold und Silber, Leinwand, Bette, Kleider, Porcellain, Steingut, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, worunter Sopha's, Stühle, Spiegel, eine Harfen- und Flöten-Uhr, verschiedene Wanduhren, Mahagoni- und andere Secretaire, Comtoir-Tische, Waagebalken, Gewichte, Gewehre, Gemälde, eine ganz gedeckte Chaise, ein Reisewagen, einige Zentner Fuchten, Feder gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 26ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieß-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihe-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interims Quittung d. d. Frankenshein den 9ten August 1813. pag. 27. Pro. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angeetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkennniß ausgehändigt werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiis fisci der Cantonist Joseph Brosig aus Seitenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem

auf

auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Friedrich Beuth aus Ratzen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii wird hierdurch dem ausgetretenen Fusilier Johann Franke bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Maria Rosina geb. Stumpf wider ihn wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird daher der Fusilier Johann Franke hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 21. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario, Herrn Consistorialrath Rohrscheid, anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, wegen seiner Enttennung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das FERNERWEITIGE, bey seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er in consummationem der bösslichen Verlassung für gesändig wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestandene Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. (g.)

\*) Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeinde Steubendorf Neustädter Kreis ses alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an dem der Gemeinde Steubendorf von der Neustädter Kreis-Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub Nro. 84. ausgestellten Interimscheine über 110 Rthlr. Realmonze, als den Beytrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeinde verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien

Eberhard



Eberhard und Strödel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und beschelnigen, widrigenfalls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schweidnitz den 28ten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitzschen Kreises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung angeetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unser Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechts verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

\*) Beuthen an der Oder den 2ten May 1816. Da im Müller Habischschen erbchaftlichen Liquidationsprozeß zu Klein-Würbisch denen Militair-Personen ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nun, nach Aufhebung des Suspensions-Edicts, alle unbekannte Creditoren vom Militair-Stande des Habisch aufgerufen, in Termino den 21. November a. c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu erscheinen und ihre Forderungen an die Habischsche Nachlaß-Masse (ub pōna prāclusi anzubringen und zu bescheinigen. g.)

Das adelich v. Derzersche Patrimonial-Gericht der Zöbelwitzer Güter.  
Eisenbeil, Justitiarius.

### Offener Arrest.

\*) Plegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des zu Liebenau verstorbenen Freygärtners und ehemaligen Amtmannes Johann George Haase ist der Concurß eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr festgesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch auf, uns förderfamst davon Anzeile zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern. Sollten sie dieselben an jemanden anders abliefern, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und es werden diese Sachen anderweit von ihnen beygetrieben werden. Derjenige von ihnen aber, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verschweigt oder zurück behält, wird seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Seit gestern früh hat sich ein kleines Mädchen, welches bloß polnisch spricht, 5 Jahre alt, von ihrer hier einquartirten urchressenden Mutter verlohren. Die bekümmerte Mutter ersucht ergebent diejenigen Menschenfreunde, welche dieses Kind aufgenommen haben sollten, es ihr wieder auf der Schuhrücke im blauen Adler bey'm Kretschmer Herrn Hoffmann zurück zu bringen.

Bres-

Breslau den 4ten May 1816. Diejenigen, deren beym städtischen Peltamte verpfändete Pfänder mit ultimo März a. c. abgelauten sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen oder zu verlängern; im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Juli e. a. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Peltamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt

Breslau.

Rosspoth.

Müller.

Breslau den 8ten May 1816. Nachdem bey der ersten und zweyten Verloosung der Lieferungsscheine eine Summe von 56,764 Rthlr. auf die zur Deckung der landschaftlichen Zins-Anweisungen deponirten Lieferungsscheine gefallen ist; so wird bis auf diesen Betrag den 27sten d. M. und die folgenden Tage die Verloosung der Zins-Anweisungen öffentlich erfolgen und hiernächst bekannt gemacht werden, welche derselben herausgekommen, und bey den Pfandbriefs-Interessen-Auszahlungen pro Termine Johannis e. z. baaren Realisation präsent werden können.

Schles. General-Landschafts-Direction.

Altraudten den 3ten April 1816. Die zum Nachlaß des Maurers Anders gehörige Freystelle hieselbst, welche durch dreyerley Gerichte auf 203 Rthlr. 8 sgr. Courant geschätzt worden, wird in Termine licitationis unico et peremptorio den 10. Juni e. a. an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen, alle unbekannte Real- und Personalgläubiger aber sub pōna präclausi vorgeladen werden.

Walther, Justit.

Jordansmühle den 27sten April 1816. Das dem Sattler Joseph Thiel zu Manze Nirspschischen Creises bis jetzt zugehörig gewesene Auenhaus, zu welchem ein kleiner Obstgarten gehört, und welches auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d. Cour. nach Abzug aller Kosten gewürdigt worden, soll in Termine den 18ten Juni e. Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden vor unterschriebenem Justizamte zu Manze, nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen wird solches zu ihrer Erscheinung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß sofort nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll; und haben übrigen alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Thiel ihre Forderungen bis zum 18. Juni e. bey unterschriebenem Justizamte anzumelden und alle hinter ihnen befindliche Pfandstücke, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfands rechts, an das Depositorium zu Manze abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfänder durch Execution von ihnen werden bezgetrieben werden. Auf gleiche Weise werden auch alle Schuldner des Thiel hiermit aufgefordert, alle dem Thiel schuldige Summen bey Vermeidung nochmaliger Zahlung nur gegen Quittung an das Depositorium und an Sonst Niemandem zu leisten.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prose, Justit.

Bernstadt den 4ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiers mit bekannt, daß auf Antrag eines Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der verewitweten Posamentier Rudolph geb. Vogel eröffnet worden, und daß zum Nachlaß gehörige, auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 10b. gelegene, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in den am 24sten May, 24sten Juni, und vorzüglich in den am 24sten Juli d. J. angesetzten Bierhungs-termin öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert,

der,



dert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Wittwe Rudolph hiermit vorgeladen, in Termino den 24ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß zu liquidiren und zu erweisen; bey ihrem Ausbleiben aber werden sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Auch werden diejenigen, welche etwas an Gelde oder Sachen von der Wittwe Rudolph hinter sich haben, aufgefordert, selbiges an Niemanden anders, als zu unserm Depositum mit Vorbehalt ihrer Rechte abzuliefern, indem sonst die Ablieferung für nicht geschehen geachtet und die Sachen oder das Geld anderweitig von den Inhabern mit Verlust ihres Rechtes werden beygetrieben werden.

Gericht der Stadt.

\*) **Erkeltwig** den 13ten April 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der auf 79 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten George Wolskischen Häuslerstelle zu Richtersdorf verfüge und ein Licitationstermin auf den 25. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, wozu Kauflustige unter der Bekanntmachung hiermit eingeladen werden, daß die Kaufbedingungen

- 1) baare Einzahlung des Kaufprelts ab Depositum, und
- 2) Tragung der Subhastationskosten sind.

Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personalgäubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pōa præclausi vorgeladen:

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) **Leobschütz** den 25ten April 1816. Von dem Fürstlichen Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, bestehend in einiger Mobiliarschaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Choltitz und Saliswalde, auch in Kaiserl. Königl. Oesterreichisch-Schlesien gelegenen Rittergute Endersdorf nebst Zubehör auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salis'schen Kinder und Beneficial-Erben, der erbchaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet deshalb alle diejenigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendar Kaiser, auf den 21. August 1816. anstehenden Termine in dem öffentlichen Gerichtszimmer alhier ihre Forderungen an den Nachlaß entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Lautner und Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die in dem gedachten Termin Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der den Erben zu verabsolgendenden Verlassenschafts-Masse noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht  
Preuß. Antheils.

Schiller.

## B e y l a g e

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. May 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Hofrath gerathet wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Joseph Riedel die sub Nro. 72. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract de confirmato 28sten Februar c. für 450 Rthlr. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 23. März c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Schönau den 16. April 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Johan Christian Kuffer, um das Stolzheisesche Wohnhaus sub No. 49., pro 465 Rthl.
2. Des Johann Christian Seuberlich, um das väterliche Wohnhaus sub No. 27., pro 544 Rthl.
3. Des Herrn Bürgermeisters Borzucki, um das Mengelsche Wohnhaus sub No. 153., pro 500 Rthl.
4. Des Gottlieb Baumert, um die Bärtschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.
5. Des Johann Gottfried Ebert, um das Kuffersche Wohnhaus sub No 113. pro 136 Rthl.
6. Des Johann Wilhelm Fritzsche, um die Wiedemannsche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.
7. Des Benjamin Gottlieb Wiedemann, um die Beersche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.
8. Verreich der v. Weyrach'schen Grundstücke an die Fräule Helene v. Weyrach, pro 1000 Rthl.
9. Kauf des Johann Caspar Knobloch, um die Beerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.
10. Des Carl Jacob, um das v. Weyrach'sche Ober-Forwerks-Ackerstück, pro 105 Rthl.
11. Des Johann Caspar Knobloch, um das v. Weyrach'sche Hansvich Ackerstück, pro 83 Rthl.



12. Des Christian Friedrich Meisse, um das v. Weyrodsche Ober-  
Borwerks-Ackerstück, pro 68 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brun.

Meisse den 22. Februar 1816. Dato ist Franz Jüttners Kauf,  
um die Freystell. No. 31. in Petersshende Meisser Creises, pro 200 Rthl.  
confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtzen Petersshende.

Lüben den 25. April 1816. Die Erben der Wittwe Scheller  
vererbl. gewesenen Basche haben das ihnen in Communionen zugehörig. Haus  
No. 4. in der Glogauschen Vorstadt an den Schumachermeister Gottlieb  
Kaulfuß, pro 50 Rthl. Courant verkauft.

Lüben den 25. April 1816. Die Wittwe Heymann geb. Günt-  
ler hat ihr Haus No. 13. in der Glogauschen Vorstadt an den Tuchmacher-  
meister Carl Güntler, pro 300 Rthl. Courant verkauft.

Oppeln den 23. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht  
zu Oppeln sind nachfolgende Käufe bestätigt worden:

1. Des Carl Höfer, um das Peter Bablasche Haus sub No. 103.  
pro 1400 Rthl.

2. Des Peter Babla, um das Carl Höfersche Haus sub No. 136.,  
pro 400 Rthl. und

3. Dr Franz Faltschens Eheleute, um den Siegarten der Marian-  
na Friedreichschen Erben sub No. 2., pro 400 Rth.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 24sten April 1816. Vom  
10. October 1815. bis 24sten April 1816. sind bey dem unterzeichneten Ge-  
richtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Zu Burkersdorf. 1. Des Dreschgärtner Samuel Parchwises  
Kauf, pro 400 Rthl.

b. Zu Demisendorf. 2. Des Händlers Heinrich Simons Kauf, pro  
106  $\frac{1}{4}$  Rthl.

c. Zu Ober-Weistitz. 3. Des Buchbinderer Heinrich Försters  
Kauf, pro 355 Rthl.

d. Zu Schießthal. 4. Des Gärt. Johann Friedrich Parchwises  
Kauf, pro 685  $\frac{1}{10}$  Rthl.

Groß Strehlitz den 22. April 1816. Bey dem freyherrl.  
v. Gasseimbschen Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bey der Herrschaft Großstrehlitz.

1. Albert Kullick, um eine Dominalrobotrbauerstelle zu Schiro-  
nawitz, pro 100 Rthl.

2. Jacob Kollodzien, über die zu Schironowitz belegene Dominal-Freistelle, pro 100 Rthl.

3. Wilhelm Hochzeiden, über die sub No. 21. belegene Freibauerstelle zu Sucholona, pro 1630 Rthl.

4. Franz Czedyich, über die väterl. Freistelle zu Dolsna, pro 36 Rthl. 13 gr. 84 pf.

5. Joseph Koniklo, den zu Klein Stanisch sub No. 4. belegenen Kreischam, um 666 Rthl. 16 gr.

6. Lorenz Grzyschick, um ein Dominal-Ackerstück zu Dzieschomitz, pro 200 Rthl.

#### B. Bey der Herrschaft Tworog.

7. Sebastian Brisch, die sub No. 2. zu Radun belegene Freistelle, pro 160 Rthl.

Löwenberg den 11. April 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

#### A. Von der Stadt.

1. Des Apotheker Wenz Kauf, um das Schustersche Ackerstück von 10 Scheffeln, pro 800 Rthl.

2. Des Johann Christian Kühn, um die Kumbachsche Schuchbank No. 25., pro 200 Rthl.

3. Der Rosina Hankla, um das Friedrich Hyndrichsche Haus No. 41., pro 200 Rthl.

#### B. Von den Stadtdörfern.

4. Des Johann Gottfried Rosian, um die Göllaersche Gärnerstelle zu Langenvorwerk, pro 1000 Rthl.

5. Des Carl Christoph Scharfenberg, um das Scholzische Haus daselbst, pro 250 Rthl.

6. Joseph Dächle, um das Tanzmannsche Haus daselbst, pro 150 Rthl.

7. Der Johanne Elisabeth Scholz zu Ludwigsdorf erbliche Zuschreibung des mar. tal. Bauerguts, pro 1500 Rthl.

8. Des Christoph Krause, um das väterliche Bauergut daselbst, No. 1., pro 2000 Rthl.

9. Des Joh. Gottlob Kaderich daselbst, um seines Vaters No. 69, pro 150 Rthl.

10. Des Johann Gottfried Winkler, um seines Vaters Haus daselbst, pro 200 Rthl.



11. Des Johann Gottfried Speer zu Hagendorf Kauf, um seines Waters Haus und Lehnwiese, pro 500 Rthl.

12. Des Benjamin Brendel daselbst, um seines Waters Haus, pro 300 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Gottschald daselbst, um seines Waters Haus, pro 100 Rth.

14. Des Heinrich Speer, um das väterliche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

15. Des Ernst Hübner daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 6 Rthl.

16. Des Johann Christoph Zingel daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 250 Rth.

17. Des Christian Heinrich Lorenz daselbst, um das Gudesche Haus, pro 170 Rthl.

18. Des Johann Christoph Gude daselbst, um das Gottfried Gudesche Haus, pro 610 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 100 Rthl.

20. Des David Bunzel daselbst, um das Gottlieb Gudesche Haus, pro 447 Rth.

21. Des Franz Gorldt zu Nieder Görschiffen, um das Balthasar Goldsche Haus, pro 150 Rthl.

22. Des Johann Caspar Rothmann zu Ober-Sirgwis, um das Anderschische Haus, pro 150 Rth.

23. Des Johann Gottlieb Jäckel, um das Langesche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

24. Des Johann Gottlob Andersch zu Ober-Sirgwis, um das Krauschesche Haus, pro 350 Rthl.

25. Des Gottlieb Hilbig daselbst, um das väterliche Haus, pro 350 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Hallmann daselbst, um das Jäckelsche Haus, pro 480 Rth.

27. Des Johann Gottfried Mölster erbliche Zuschreibung des väterlichen Erbehauses zu Hörel, pro 185 Rthl.

Reisse den 2. April 1816. Duo ist dem Joseph Sembroer die in Neuwalde Riffer Creißes sub No. 102 belegene Pfarrhäuslerstelle in Termino den 1. April 1816., pro 92 Rthl. zugeschlagen worden.

Das Gerichtsamt des Archidräshuteriats Ziegenhals

Goschütz den 1. May 1816. Folgende Käufe sind zur grunds-  
herrschastlichen Confirmation vorggetragen worden:

A. Bey dem gräfl. v. Reichenbach freystaadsherrlichen  
Gericht.

1. Martin Bargende, um das väterliche Bauergut zu Neudorf,  
pro 240 Rthl.
2. Johann Stenzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Breschine,  
pro 116 Rthl.
3. Witwe Hollady, um die maritalische Freistelle zu Strehlig,  
pro 100 Rthl.
4. Rosina Hofmann, um die maritalische Freistelle hieselbst, pro  
88 Rthl.
5. Dominum Goschütz, um das Andreßky'sche Haus hieselbst,  
pro 600 Rthl.
6. Heinrich Altmann, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalien-  
thal, pro 435 Rthl.
7. Carl Asmann, um die väterliche Mühle zu Troske, pro  
450 Rthl.
8. Gottfried Kliebe, um den väterlichen Kretscham zu Klein-  
Gahle, pro 240 Rthl.
9. Gottfried Kliebe, um die väterliche Freistelle daselbst, pro  
200 Rthl.
10. Balzer Kabe, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal  
pro 172 Rthl. 24 Rthl.
11. Witwe Andreßky, um die maritalische Häuslerstelle hieselbst,  
pro 160 Rthl.
12. Johann Grutke, um die Grutkesche Freistelle zu Altstien-  
berg, pro 300 Rthl.
13. Jacob Hofmann, um die Müßsche Freistelle daselbst, pro  
800 Rthl.
14. Wilhelm Wandel, um die Ehojasche Häuslerstelle daselbst,  
pro 230 Rthl.
15. Freystandes-Frau Gräfin v. Reichenbach, um die Djiolassche  
Häuslerstelle zu Goschütz, pro 180 Rthl.
16. Joseph Kalke, um die väterliche Freistelle zu Dobrzyk, pro  
74 Rthl. 12 gr.
17. Gottlieb Gallasch, um die väterliche Windmühle zu Bres-  
schine, pro 266<sup>2</sup> Rthl.



18. Johann Fink, um die väterliche Freystelle zu Drungawe, pro 60 Rthl.

19. Gottfried Niemand, um die väterliche Freystelle zu Dhlischoffe, pro 128 Rthl.

20. Carl Schütz, um die väterliche Windmühle zu Drungawe, pro 400 Rthl.

21. George Piffors, um das väterliche Bauergut zu Neuborf, pro 268 Rthl.

22. Heinrich Allmann, um den väterlichen Kretscham zu Charlottenthal, pro 240 Rthl.

23. Carl Bunck, um die mütterliche Freistelle hieselbst, pro 120 Rthl.

B. Bey dem Brustauer Gerichtsamt.

24. Valentin Fenzel, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 80 Rthl.

25. Rosina Koberle, um die maritalische Freistelle zu Eisenhammer, pro 400 Rthl.

C. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

26. Johann Gruttkle, um die Kenschack'sche Freistell., pro 701 Rthl.

D. Bey dem Ostrowitzer Gerichtsamt.

27. Christian Gattschy, um die Hillmannsche Freistelle, pro 228 Rthl.

a. Hanns Wiffalle, um die väterl. Holzbauestelle zu Jschore, pro 40 Rthl.

b. Paul Müller, um die Müllers'sche Dreschgärtnerstelle zu Dhlischoffe, pro 20 Rthl.

c. Christian Lorenz, um die väterliche Freystelle zu Groß Gahle, pro 32 Rthl.

Neumarkt den 4. May 1816. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Lissa. 1. Kauf des Gottfried Rudolfs Schmidt, um den Beckerschen Gasthof sub No. 31., pro 3000 Rthl.

II. Wehenitz. 2. Kauf der Anna Maria Springer, um die Freystelle ihres Vaters sub No. 13., pro 30 Rthl.

III. Rathen. 3. Kauf des Gottlieb Heine, um die Kainpfsche Freistelle sub No. 17., pro 200 Rthl.

IV. Albinshörsau. 4. Kauf des Johann Carl Wetter, um die Auersbach'sche Freistelle sub No. 3., pro 100 Rthl.

V. Stadelwitz. 5. Kauf des Carl Wilhelm Wolff, um die Kempe'sche Mühle sub No. 15., pro 5410 Rthl.

VI. Mankau. 6. Kauf des Carl Joseph Ritz Imann, um das Joseph Wachsehe Bauergut sub No. 11., pro 1600 Rthl.

VII. Groß Sabor. 7. Kauf des Matthens Fleischer, um die Zeschehe Dresch- & tierertheile sub No. 14., pro 55 Rthl.

VIII. Ober Stephansdorf. 8. Kauf des Gottlob Jarisch, um die Grundmannsche Dreschgärtnertheile sub No. 7., pro 100 Rthl.

IX. Schadewinkel. 9. Kauf des Carl Gottfried Guder, um die Gottlieb Gundersche Stelle sub No. 19., pro 187 Rthl.

X. Leutben. 10. Kauf des Gottfried Schändler, um die Kupneeffsche Freystelle sub No. 10., pro 40 Rthl.

11. Kauf des Gottlieb Schurert, um die Gottlieb Beinsche Dreschgärtnertheile sub No. 12., pro 50 Rthl.

12. Kauf des Gottfried Heiber, um die Neumanasche Freistelle sub No. 34., pro 260 Rthl.

13. Der Frau Pastor Meywald geb. Seigé, um einen Theil des Deucktschen Gaitens sub No. 21., pro 100 Rthl.

14. Des Johann Friedrich Stache, um des Heinrich Stachefchen Bauerguts sub No. 19., pro 1365 Rthl.

15. Des Anton Wücke, um ein Stück Ackerland von 28 Morgen 95 □ R. von dem Friedrich Stache und dessen Bauergute sub No. 19., pro 520 Rthl.

16. Des Johann Gottfried G-felle, um den Kretscham und die Erbschottusen sub No. 17., pro 4000 Rthl.

XI. Schornitz. 17. Kauf des Gottlieb Simon, um die väterliche Freistelle sub No. 28., pro 200 Rthl.

XII. Seewitz. 18. Kauf des Christoph Zinke, um das väterliche Buegen sub No. 2., pro 650 Rthl.

XIII. Schriegwitz. 19. Kauf des Gottlob Heintze, um die Jänsche Freistelle sub No. 22., pro 111 Rthl.

XIV. Wiltau. 20. Kauf des Michael Schwarz, um die Steinigsche Freistelle sub No. 3., pro 286 Rthl.

21. Kauf der Wittwe Rosina Lindner, um die Agerhäuslertheile sub No. 22., pro 40 Rthl.

22. Kauf des David Rusche, um die Scholzesche Coloniestelle sub No. 5., pro 320 Rthl.

XV. Ober Eschmannsdorf. 23. Kauf des Gottlob Reinhold, um die Neugebauersche Dreschgärtnertheile sub No. 4., pro 100 Rthl.



Kreuzburg den 1. May 1816. In dem 1sten halben Jahre 1816. sind bei unterzeichnietem Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Uhrmacher Lenzath, um das v. Taubadelsche Haus, pro 1420 Rthl.
2. Des Nimczewski, um das Pfeiffersche Haus, pro 140 Rthl.
3. Der Witwe Ostydo, um das marital. Haus, pro 300 Rthl.
4. Der Kühnschen Eheleute, um die hiesige Scharfrichterei, pro 1800 Rthl.
5. Schuhmachermeister Kappe, um das Christophsche Haus, pro 850 Rthl.
6. Des Gerber Hoffmann, um die Böhmische Schubank, pro 147 Rthl.
7. Des Daniel Krzok, um das Bauergut sub No. 16. in Ober- Ellguth, pro 274 Rthl.
8. Des Michael Passel, um das Seidelsche Haus, pro 1200 Rthl.
9. Des Rothgerbermeister Ubr, um die Niesasche Scheune und Schuppen, pro 180 Rthl.
10. Der minorennes Susanna Kroll, um die väterliche Stelle sub No. 31. zu Ober- Ellguth, pro 113 Rthl.
11. Der verpl. Saßfactor Wifert, um das Möbiusche Haus am Ringe, pro 1514 Rthl.
12. Des Gottlieb Pollock, um die Frengärtnerstelle sub No. 4. zu Czapel, pro 500 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Zeichert.

Braunau den 11ten May 1816. Die Wittne Hanuschke geb. Wilhelm hat von den Miterben ihres Ehemannes weil. Johann Gottlieb Hanuschke die Freistelle No. 24., pro 220 Rthl. Courant erkauft.

Ottmachau den 31sten März 1816. Am 31. Mär. 1816. ist vom Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Apotheker Hrn. Maxon Klunt, um das brauberechte Haus No. 81. nebst Apoth. terge- rechtigkeit für 5800 Rthl. confirmirt worden.

Groß-Heinzenendorf zu Neuguth gehörig den 20. April 1816. J. Chr. Jockisch hat sein Robothhäusel an seinen Sohn J. Fr. Jockisch, pro 32 Rthl. Cour. verkauft.

Donnerstags den 23. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### PUBLICANDUM.

\*) Es soll Mittwoch den 3ten Juli Vormittags 10 Uhr (und nicht den 12ten Juni nach dem in Nro. 20. Seite 1496. des Intelligenz-Blattes aufgenommenen Publikando vom 9ten May.) zu Sagan, durch den dortigen Kreis-Steuer-Einnehmer Quaal ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stiftes-Gebäudes öffentlich an den Meistbiethenden zur freyen eigenthümlichen Benützung versteigert werden.

Dazu gehören in der ersten Etage: a. die Malzdarre, b. das Backhaus, c. die Backstube, d. der Pferdestall, e. der Vorräum, f. der 2te Pferdestall nebst g. der Thor-Wächterstube, h. das Thorhaus, und i. der Säulengang links.

In der zweiten Etage: a. der Futterboden, b. das Thorhaus, und c. der übrige unausgebaute Theil dieser Etage,

Welcher Theil des Gebäudes überhaupt auf 2050 Rthlr. gewürdigt worden ist, und wovon die Taxen, Zeichnungen und Veräußerungs-Bedingungen im dortigen Kreis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Kaufslustige werden an gedachtem Tage bey dem u. Quaal sich zu melden hierdurch eingeladen. Diegnitz den 15ten May 1816. g.)

(L.S.)

Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Unter den neuen Fleischbänken am neuen Markt ist das Haus Nro. 1418. aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. Eine Parthie Glasfenster, Stuben- und Kammerthüren mit und ohne Schloß, eiserne Ofenthüren, eichene Kappfäulen, dergleichen breite Dielen, tiefern Kreuz- und Rohmholz, dergleichen Latten und Bretter u. u., und eine Anzahl Mauer-Bruchziegel in Klaffern gesetzt, sind sowohl in kleinern als auch größern Quantitäten zu billigem Preise zu verkaufen. Das Nähere bey dem Arbeiter Wilhelm Berger auf der Schuhbrücke in Nro. 1706.

Heinrich an den 20sten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 28. zu Krelkau gelegene zum Vermögen des verstorbenen Gärtners Joseph Deißelberger gehörige und auf 685 Rthlr. 29 sgr. gerichtlich geschätzte Gärtnersstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden



werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 3ten Juli c. a. festgesetzten Vocationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 12ten August 1814. zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlaß der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Dieke geb. Dieke als hier gehörenden sub No. 55 A. auf der Neunhardt hieselbst belegenen und auf 3997½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Vocationstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.

2) „ „ 21sten Juli ej. a.

und 3) peremptorie auf den 23sten October ej. a.

)

)

Vormittags um 10 Uhr

angeseht worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine, sich beß- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebote gewärtigen können. Uebri- gens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Ober-Mittlau den 16ten May 1816. Da nach dem am 6ten May d. J. über die in Ober-Mittlau auf 696 Rthlr. 5 Sgr. taxirt befindliche Schmidt Schulze'sche Haus und Schmiedenhofung nebst Werkzeug erfolgten Vocationstermine die Hypothekengläubiger einen anderweitigen Termin auf den 21. Juni d. J. in Antrag gebracht, so wird dieser Termin hiermit auf gedachten Tag Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß unter erwartender Einwilligung gedachter Gläubiger gegen Erlegung eines baaren Ugelde und Erfüllung der Kaufbedingungen dem Meistbiethenden gedachte Hofung zugeschlagen werden wird.

Das v. Förstersche Gerichtsam.

### Zu vermietthen.

\*) Breslau. Zwey gut meublirte Stuben nebst Zubehör für einen oder zwey einzelne Herren, oder als Absteige-Quartier, sind zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen auf der Schmiededörcke No. 1922. im Gewölbe.

### Zu verauctioniren.

\*) Liegnitz den 17ten May 1816. Es sollen den 5. Juni d. J. und die folgenden Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Sachen, bestehend in einigen Silberstücken, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth, Gewehren, Büchern etc., zuerst in dem Mögelschen Hause auf der Goldberger Gasse, und dann in dem Parteyenzimmer des Königl. Ober-Landesgerichtes hieselbst, gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Dies wird mit der Nachricht hierdurch bekannt gemacht, daß der Auctions-Catalog bey mir unentgeltlich zu haben ist.

Sporn, Auctionator.

Sachen,

**Sachen, so verlohren worden.**

\*) Breslau. Es hat sich vergangenen Sonnabend ein junger Morshund männlichen Geschlechts verlohren, der auf den Namen Desselne hört. Vorzüglich ist er kennbar an einer gebrochenen Rippe auf der linken Seite. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung in No. 483. auf dem Judenplage abzugeben.

**Personen, so ihre Dienste antragen.**

\*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, der die Orangerie, Krühbeet-Dreherey, Baumzucht und Umbau des Küchengartens aut versteht, wünscht baldiges Unterkommen. Das Nähere beyhm Agent Müller, Windgasse.

\*) Breslau. Ein Kitchnecht, der in englischen Diensten als Compagnies-Foreiter war, wünscht bey einer Herrschaft sein baldiges Unterkommen, und ist zu erfragen in der guten Graupe No: 1565. bey Herren Krenzel.

**Person, so in Dienste verlangt wird.**

\*) Breslau. In der Gegend von Goldberg wird ein mit guten Zeugnissen versehener Jäger, der zugleich Bedienung macht, oder ein Bediener, der schießen kann, gesucht. Nähere Auskunft giebt der Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im grauen Strauß.

**Weider, so zu verleihen sind.**

\*) Breslau. 4000 Rthlr. Courant, diese Johann zahlbar, sind mit 5 pro Cent gegen pupillarische Sicherheit, doch nur unter Jurisdiction des Königl. Breslauschen Ober-Landesgerichts gehörig, zu vergeben. Beyhm Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im Strauß das Nähere.

**Ciraciones Edictales.**

Breslau den 22. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisset der Joseph Anton Weigel aus Dreißighuben, welcher im April vorigen Jahres in die österreichischen Staaten heimlich ausgetreten ist, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ansultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegedienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.**

\*) Liegnitz den 8ten April 1816. Auf das Gesuch der verehel. Ober-Amtmann Block geb. Gärbig verwittwet gemesene v. Fellenberg-Pactisch auf Schiersau werden alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an folgende beyde angeblich verlohren gegangene Instrumente, als:

- 1) an den gerichtlich confirmirten Vergleich vom 6ten October 1743. zwischen dem Justizrath Carl Sigismund v. Kettwitz auf Schierau und dem Justizrath Ernst Christian v. Schweinitz auf Straupitz als Curator der minor-annen Eleonore



- Eleonore Elisabeth v. Rottwitz wegen der derselben zukommenden mütterlichen Anforderung, und an die Recognition der damaligen Oderamts-Regierung zu Glogau vom 5ten Juni 1751., über die Eintragung von 4500 Thlr. schlesisch, oder 3600 Rthlr. Preuß. Courant, als Maternum für die minorennne Tochter des Justizrath Carl Sigismund v. Rottwitz auf dem Gute Schierau;
- 2) an das gerichtliche Hypotheken-Instrument vom 13ten September 1752., über 3000 Thlr. schlesisch, oder 2400 Rthlr. Preuß. Courant, für die minorennne Tochter des Justizrath v. Rottwitz, Eleonore Elisabeth, ebenfalls auf dem Gute Schierau eingetragenen,

als Inhaber oder Cessionarien oder sonst aus einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, diese Ansprüche spätestens in dem auf den 23ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschirsky, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, von denen für den Fall der Unbekanntschaft die Hof-Fiscale und Justiz-Commissarien Dehmel und Hoffmann zur Auswahl vorgeschlagen werden, anzuzeigen, auch in der gehörigen Art zu bescheinigen, und hiernächst das weitere Rechtliche, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie in dem abzufassenden Erkenntniß mit allen Ansprüchen an die erwähnten beyden Hypotheken-Instrumente präcludirt, und mit Löschung besagter beyden Posten per 3600 Rthlr. und 2400 Rthlr. Preuß. Courant ohne Anstand verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

\*) Nimpfisch den 2ten May 1816. Der bey Ausbruch des im Jahr 1806. mit Frankreich entstandenen Krieges mit ausmarschirte Mousquetier Johann Carl Steinbach, welcher als solcher unter dem nunmehr aufgelösten Infanterie-Regiment v. Rüsting in der Compagnie des Major v. Langguth gestanden, und seiner im Jahr 1798. geheuratheten Ehefrau Johanne Rosine Steinbach geb. Lerche seit seinem Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau hierdurch ad Terminum den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst in dem rathshäuslichen Sessionszimmer unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatistrenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jezt Schubertischen Schenkhaufe sub No. 118. zu Liebau haftendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. aufgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgedrohen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefslnhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu

auf den 12ten Juni c. a. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin

darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräuhauer Stifetsgüter.

Panthenau bey Hannau den 10ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle dieerigen unbekannten Prätendenten, welche an die bisher bestandene General-Mündel-Casse zu Panthenau, Doberschau und Stendnis oder an das hiesige Pupillar-Depositorium aus irgend einem rechtlichen Grunde etwaige Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich vor, solche vor demselben binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 14ten Juni d. J. Vor- und Nachmittags ad Acta zu liquidiren, sie aus Documenten oder auf andere rechtsgültige Art vorschrittsmäßig nachzuweisen; im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen für immer abgewiesen und daran präcludirt werden würden.

Das freyherlich v. Rothkirch Trach-Panthenauer Gerichtsamt.

Matthier, Justit.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Da ich mein Gewölbe verändert und in mein Haus zum rothen Wolff auf der Obergasse neben der Bäcker-Herberge verlegt habe, so mache ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst bekannt, und bitte ferner um gütige Abnahme, indem ich gute Waare nebst prompter Bedienung verspreche.

Heinrich Göz, Conditor.

\*) Breslau den 22sten May 1816. Allen meinen in- und auswärtigen Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an auf der Schuhbrücke in No. 1706., zum rothen Stern genannt, wohnhaft bin.

Wilhelm Berger, Goldarbeiter.

\*) Breslau. Eine Dame wünscht mit anständiger Gesellschaft nach Crossen oder Grünberg zu reisen, und ist gern erbötig die Hälfte der Kosten zu tragen. Wer hierauf reflectirt, kann die Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir ersragen.

\*) Breslau. Der große 50 Zentner schwere Hanfisch und mehrere andere ausländische Thiere sind in der Kreuzhof-Bude den Tag über zu sehen.

Johann Willzon.

\*) Breslau. Wer auf einer Straße nahe am Markt eine meublirte Vorderstube zum jetzigen Wollmarkt zu vermietthen wünscht, melde es sobald beyr Agent Müller auf der Windgasse.

\*) Breslau. Zur 37sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschmittener Kester Canaster (viele Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Content- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol. Käse das Pfund 4 und 6 ggr. Cour., russische, englische und Venetianische Stiefelwische zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

\*) Breslau den 21sten May 1816. Um jenseits des Grabes das höhere Leben zu beginnen, wornach das Streben auf dieser Welt gerichtet war, entschlief den 10ten dieses Nachmittags um 5 Uhr nach sechs wöchentlichen Kelden mein mir ewig theurer und unvergeßlicher Adoptiv-Vater, der Königl. Amtsrath Herr Johann Gottfried Kandler, in einem Alter von 82 Jahren 6 Monaten 20 Tagen.

Dies



Dies zur Nachricht allen Verwandten und Bekannten des Verewigten, welche den Eölen kannten und hochschätzten.

\*) Breslau den 16ten May 1816. Die Anzeige des Königl. Stadtgerichtes zu Anclam, daß der außer Eurs gesetzte Pfandbrief:

Muß entz. G. S. No. 12. — 100 Rthlr.,

welcher dem Lieutenant v. Krzenjowsky und den Witerben seiner verstorbenen Frau gebornen v. Gayette zuzommen sollen, im Jahr 18 3. verloren gegangen, wird hiermit nach S. 125. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Der Rülle Jüngstlich zu Wäste-Waltersdorf Schweidnitzschen Creises ist g. sonnen, bey seiner darbsti ihm zugehö- rigen Wassermühle einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edictes vom 28ten October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivi- scher Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Anspruch bey mir anzubringen.

Der Landrath Schweidnitzschen Creises

v. Wolfowsky.

Nimptsch den 30sten März 1816. Behufs der Ertheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Klein-Elguth Nimptschischen Creises gelegene auf 517 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Grunderwerb, bestimmte Terminum licitationis auf den 25ten May c. Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der ge- richtsamtlichen Cons. v. zu Klein-Elguth sich einfänden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich Reals- präbenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beim Verlust derselben zu melden.

Das gräflich v. Meißner Klein-Elguther Gerichtsamt.

Am 17ten April den 4ten April 1816. Nach erfolgter Vermögens- Abtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das beynabe lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 449 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Pro. 83. im Amtsdorfe Geppersdorf Köwenterschen Creises gelegenen Hauses bestehende Ver- mögen des Joseph Brendel, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtt- licher Ansprüche an den Creditorium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künf- tigen

4ten Juni c., als Freytag, wo Gläubiger und Kaufliebhaber sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, ersiere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beym Aus- bleiben hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Recht bey dem Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

Leubus den 31sten März 1816. Die zu Städtel Leubus im Wohlauischen Creise gelegene zur Verlassenschaft des Anton Wengler gehörige auf 572 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben in Ter- mino peremptorio den 14ten Juni 1816. an den Meistbiethenden öffentlich verstei- gert werden. Kauflustige werden daher hiermit hiermit vorgeladen, in dem gedachten Ter- mine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Ge-

börhe.

bothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Wenglersche Stelle unter Genehmigung der Erben und der vormundtschaftlichen Behörde adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebotthe kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besizers Wengler zu diesem Termine den 14ten Juni 1816. Behufs der Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Richterschiene aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibe, verwiesen werden sollen. Die Lage kann an jedem Almsstage in hiesiger Registratur eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen im Auktionstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubauer Stiftsgüter.

Globitschen den 26. März 1816. Das Hypothekenbuch des im Wohlanschen Kreise belegenen Dorfes Globitschen soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten neu errichtet werden. Ein Jeder, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, muß sich binnen zwei Monaten, spätestens den 14ten Juni d. J., bey unterzeichnetem Justitiario mit Vorbringung seines Instruments melden, weil derjenige, welcher seine Ansprüche binnen der gesetzten Frist nicht anlegt, den alsdann schon ingrossirten Posten nachsiehet.

Landrätlich v. Massowsches Gerichtsamt.

Justizrath Seibt, als Justitiarius.

Pomnitz den 18ten März 1816. Das zu Steinhausen sub No. 216. im Hirschbergischen Kreise belegene, von den dasigen Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 15ten Januar 1816. auf 206 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdigte, dem abwesenden Johann Carl Siegmund Theunert gehörige Kleinhaus soll Schuldenentilgung halber auf den Antrag des Laborant Epnerschen litis curatoris, Justiz-Commissarius Herrn Hoffmann, auf

den 20sten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigerungsweise verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an demselben Tage zur gehörigen Zeit an besigten Orte zu erscheinen, ihre Gebotthe vorschriftsmäßig zu Protokoll zu geben; für diese bis zum erfolgten Zuschlag Sicherheit nachzuweisen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Verkaufsmodalitäten werden im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebotthe aber nicht Rücksicht genommen. Zugleich werden alle Real- und Personalgläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben ihre etwaigen Ansprüche an diese Masse geltend zu machen; widrigensfalls aber die Ausserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschelschen  
Herrschaft Arnsdorf.

Rogt.

\*) Neuhaus den 2ten May 1816. Auf den Antrag der Müller Ephraim Bunkelschen Realgläubiger wird die zur Bunkelschen Concursmasse gehörige auf 1957 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Mühle zu Altzahn, da das bisherige Meistgeboth von 1601 Rthlr. nicht zureichend gewesen, abermals zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf



**Verkauf ausgebothen.** Zu dem im Gerichtskretscham zu Alschann auf den 12. Juni d. J. anstehenden einzigen Biethungstermin werden Kaufsüchtige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden und am besten Zahlenden durch das Abjudications-Erkenntniß erfolgen, auch die Präclusion der ausgebliebenen und die Classification der erschienenen Gläubiger, so wie nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen sowohl, als der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es der Production der Instrumente über die letztern bedarf, verfügt werden soll.

Frehherrlich v. Dyhern Czetttrigisches Gerichtsam der Herrschaft  
Reuhaus.

**\*) Gleitwiz** den 14ten April 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Gleitwiz subhastirt Erbtheilungs halber die von dem Schuhmacher Mathes Morawiez zu Rießerstädtel hieselbst hinterlassene Grundstücke, als:

- 1) einen Hopfengarten gegen Petersdorf, im taxirten Werthe von 138 Rthlr. Courant;
- 2) ein Ackerstück auf dem Sande, taxirt auf 97 Rthlr. 10 sgr. Cour.;
- 3) ein Ackerstück gegen Elgut, auf 31 Rthlr. 25 sgr.;

und ladet Kaufsüchtige zu dem auf den

26sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Picitationsstermine hiermit ein, mit dem Bemerken, daß

- a) jedes Grundstück einzeln verkauft wird,
- b) die Käufer die Kaufgelder baar ad Depositum bezahlen, und
- c) die Subhastations-Kosten nach Verhältniß des Kaufprethii tragen müssen.

Zugleich werden alle unbekannte Realsgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pōna präclusi vorueladen.

**\*) Ramwitsch** den 18ten May 1816. Ich gebe mir hiermit die Ehre, die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Ferdinand Wilhelm Hellwig.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. May 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	94	93 $\frac{1}{2}$
detto	detto - 2 M.	137 $\frac{1}{3}$	—	Friedrichsd'or	- - - -	9 $\frac{2}{3}$	9 $\frac{1}{3}$
Hamburg Banco	- 4 W.	—	148 $\frac{5}{8}$	Conventions-Geld	- - - -	102	—
detto	detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{4}$	Münze	- - - -	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{4}$
London	- - - - 2 M.	6 11 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	- - - -	76	—
Paris	- - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- - - -	78	77
Leipzig in W. Z.	- a Vista	102	—	Holländ. Obligations	- - - -	93 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	- - - - 2 M.	101 $\frac{1}{4}$	—	Stadt-Obligations	- - - -	105	104 $\frac{1}{2}$
Berlin	- - - - a Vista	99 $\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine	- - - -	99 $\frac{1}{2}$	99
det to	- - - - 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	98	Wiener Einlösungs-Scheine	- - - -	30 $\frac{1}{10}$	29 $\frac{5}{8}$
Wien	- - - - a Ufo	30	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - - -	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{4}$
detto	- - - - 2 M.	29 $\frac{3}{4}$	29 $\frac{1}{4}$	—	— 500 —	104	103 $\frac{1}{4}$
Holland. Rand-Ducaten	-	95 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	—	— 100 —	—	—

# B e y l a g e

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 23. May 1816.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 21sten März 1816. Carl Wilhelm Schuppe hat ein Ackerstück der Rindenberg genannt, von dem Auszügler Zingler, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte.

Lüben den 21. März 1816. Dem Gottfried Zingel ist das aus dem Testament seiner Tochter der Wittve Christiane Kunert geb. Zingel ererbte Ackerstück der Rindenberg genannt, um das letzte Erwerbungspretium von 400 Rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Groß-Heinrichsdorf zu Neuguth gehörig den 30. März 1816. Mathias Tischpfe hat sein Robothhaus an Johann George Franz, pro 57 Rthl 4 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d. d. Cour verkauft.

Gnadenfrey den 2. April 1816. Zur herrschaftlichen Confirmation sind folgende 2 Käufe in Vertrag gekommen:

1) Das Haus der gräflich Pfeilschen Erben an die Frau Obrist-Lieutenant v. Scheel, um 1600 Rthl. und

2) Das Haus der Bezoldschen Erben an George Otto, um 1950 Rthl.

Domainenamt Lüben den 20. März 1816. Gottfried Zingel hat das Wirthshaus, der Mühlenhof genannt, an Carl Wilhelm Schuppe, pro 1300 Rthl. Courant verkauft.

Am Lüben den 27. März 1816. Die Bästerschen Erben haben das wüste gewordene Justische Haus an Benjamin Gottlieb Lange, um 47 Rthl. Courant verkauft.

Ultraudten den 18. März 1816. George Friedrich Linde hat seinen Dreschgarten an den Johann Friedrich Pohl, pro 65 Rthl. Cour. verkauft.

Nieder-Oberau den 5. April 1816. Johann Gottfried Pirzling hat seine Freystelle an den Johann Ernst Stempel, pro 265 Rthl. Courant verkauft.

Ottmachau den 2. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu



zu Ottmachau ist am 2. April a. c. der Kauf des Schumacher Joseph Wischel, um die Häuslerstelle No. 103, pro 260 Rthl. confirmirt worden.

Domainenamt Lüben den 10. April 1816. Reinsch hat das Hofmannsche Diensthäus, per 42 Rthl. Cour. gekauft.

Krikau den 10ten April 1816. Der Kauf des Marcus Goldstein um die Erbschottisey des Christian Kleinert sub No. 1. hieselbst vor 1270 Rthl. Rthl. ist gerichtlich vollzogen worden.

Ottmachau den 29 Februar 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 29. Februar 1816. der Kauf des Schlosser Joseph Schneider, um das brauberechtigte Haus No. 71., pro 840 Rthl. confirmirt worden.

Ottmachau den 5. April 1816. Beym freyherrl. v. Hennebergischen Pillwöbcher Gerichtsamte ist am 5ten April c. a. der Kauf des Benedict Schubert, um die Robothgärtnerstelle No. 13. zu Pillwöbche für 50 Rthl. confirmirt worden.

Ottmachau den 9. März 1816. Am 9 März 1816. ist bey dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Anton Klose, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 99 Rthl. confirmirt worden.

Neudorf zu Neuguth gehörig den 16. März 1816. Der Bauer Gottfried Striese hat sein Bauergut an den Johann Gottlob Schönwisch, pro 330 Rthl. Cour. verkauft.

Hermesdorf unterm Kynast den 17. April 1816. Bei hiesigem reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 240. in Hermesdorf, pro 60 Rthl.

2. Des Gottfried Krauses, um Gottfr. Maywalds Auenhaus No. 116. in Hermesdorf, pro 70 Rthl.

3. Des Ehrenfried Materns, um Joh. Gottfried Krausens Auenhaus No. 116. in Hermesdorf, pro 120 Rthl.

4. Des Gottfried Johans, um Johann Raschkes Auenhaus No. 134. in Hermesdorf, pro 75 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Köfels, um seines Vaters Joh. Gottfried Köfels Auenhaus No. 145. in Hermesdorf, pro 106 $\frac{1}{2}$  Rthl.

6. Des Carl Benjamin Endes, um die Johann Gottlieb Krebsche Schmiede No. 194. in Hermesdorf, pro 1000 Rthl.

7. Carl

7. Des Johann Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Auenhaus No. 114. in Petersdorf, pro 350 Rthl.
8. Des Johann Ehrenfried Ginters, um Gottfried Ginters Auenhaus No. 178. in Petersdorf, pro 117 Rthl.
9. Des Johann Carl Demuths, um Gottfr. Seidels Auenhaus No 154. in Petersdorf, pro 130 Rthl.
10. Des Gottlieb Zieges, um den Garten der Gottfried Fiedlerschen Erben No. 8. in Petersdorf, pro 430 Rthl.
11. Des Johann Gottlob Plischkes, um seines Bruders Benjamin Fleischkes Bauergut No. 10. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.
- 12) Des Gottlieb Büttners, um Gottl. Liebigs Auenhaus No. 152. in Schreiberhau, pro 360 Rthl.
13. Des Gottl. Matterns, um Carl Siebenschuchs Auenhaus No. 305. in Schreiberhau, pro 150 Rthl
- 14 Des Carl Siebenschuchs, um Christian Liebigs Auenhaus No. 201. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.
15. Des Gottlieb Kleinerts, um Gottlob Pauls Auenhaus No. 83. in Schreiberhau, pro 140 Rthl.
1. Des Johann Jonathan Falckes, um das väterl. Gottfried Falckische Haus No. 194. in Schreiberhau, pro 800 Rthl.
17. Des Gottfried Georges, um Siegmund Siebenschuchs Auenhaus No. 107. in Schreiberhau, pro 440 Rthl.
18. Des Ehrenfried Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 228. in Schreiberhau, pro 100 Rthl
19. Des Gottlieb Walters, um Christian Walters Auenhaus No. 17. in Seifersbau, pro 325 Rthl.
20. Des Gottfried Weicherts, um das väterl. Gottlieb Weichertsche Bauergut No. 3. in Seifersbau, pro 1600 Rthl
21. Des Benjamin Linder, um Gottfried Maywalds Auenhaus No. 57. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.
22. Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 22 in Grommenau, pro 160 Rthl.
23. Des Gottlob Schmidts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No 45. in Grommenau, pro 150 Rthl.
24. Des Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Garten No. 13. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.
- 25 Des Gottlob Stocks, um das väterl. Gottlob Stockesche Auenhaus No. 53. in Warmbrunn, pro 72 Rthl.



26. Der Charlotte Dorothee Linkins geb. Siebenhaar, um das mütterlich Johann Rosina Siebenhaarsche Haus No. 42 b. in Warmbrunn, pro 1200 Rthl.

27. Des Ehrenfried Reichsteins, um seiner Ehe-Consortin Anna Rosina geb. Schmidtin Baude No. 21. in Warmbrunn, pro 20 Rthl.

28. Des Ehrenfried Münsters, um Gottlieb Freudenbergs Auenhaus No. 91. in Warmbrunn, pro 110 Rthl.

29. Des Johann Caspar Försters, um Gottlob Drogands Auenhaus No. 75 in Warmbrunn, pro 146 Rth.

30 Des Gottlob Ansforges, um Ignaz Langers Auenhaus No. 95. in Herischdorf, pro 425 Rthl.

31. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Auenhaus No. 73. in Herischdorf, pro 170 Rthl

32. Des Christian Gottlieb Fingers, um Ehrenfried Schmidts Auenhaus No 153. in Herischdorf, pro 300 Rth.

33. Des Gottlob Ziegerts, um Ehrenfried Ziegerts Auenhaus No. 34. in Herischdorf, pro 430 Rth.

34 Des Johann Benjamin Schoders, um weil. Johann Benjamin Neumanns Bauergut No 20. in Herischdorf, pro 1600 Rth.

35. Des Herrn Doctor Friedrich Legners, um Johann Gottlieb Tackes Bauergut No 25. in Herischdorf, pro 1500 Rthl.

36. Des Gottlob Liebig's, um Siegmund Liebig's Auenhaus No. 42. in Ainetendorf, pro 133½ Rthl.

37. Des Gottlob Fingers, um Siegmund Fingers Auenhaus No. 45. in Saalberg, pro 250 Rthl.

38. Des Gottlieb Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 3. in Saalberg, pro 213½ Rth.

39. Des Benjamin Mays, um Gottfried Mays Auenhaus No. 6. in Saalberg, pro 240 Rth.

40. Des Gottlob Heptners, um Gottlieb Bergers Auenhaus No. 48. in Hahn, pro 320 Rthl.

41. Des Gottbelf Endes, um Gottlob Endes Haus No. 6. in Brückenberg, pro 180 Rthl.

42. Des Gottlieb Haases, um Gottfried Liebig's Auenhaus No. 24. in Brückenberg, pro 500 Rthl.

43. Des Carl Schöbels, um Gottlieb Kittelmanns Auenhaus No. 156. in Voigtzdorf, pro 405 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Christian Gottlob Klefes, um Hanns Christoph Zimmers Haus No. 131. in Giersdorf, pro 91 Rthl.
45. Des Johann Ehrenfried Müllers, um der Dorothea Austin Haus No. 180. in Giersdorf, pro 100 Rthl.
46. Des Gottfried Preillers, um Gottfried Reimanns Haus No. 137. in Giersdorf, pro 110 Rthl.
47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterliche Christoph Heinrichsche Haus No. 202 in Giersdorf, pro 300 Rthl.
48. Des Christ. Gottlob Schmidt, um das Gottfried Schmidtische Haus No. 209. in Giersdorf, pro 160 Rthl.
49. Des Christian Benjamin Kahls, um Gottfried Mengels Garten No. 1. in Merzdorf, pro 42½ Rthl.
50. Des Carl Gottlob Zeitmanns, um Gottlob Ischentschers Haus No. 49. in Merzdorf, pro 200 Rthl.
51. Des Benjamin Maßkes, um Gottlieb Kluges Haus No. 17. in Kayserwaldau, pro 57½ Rthl.
52. Der Anna Maria verwit. Guttbier, um das Gottlieb Guttbiersche Bauergut No. 22. in Kayserwaldau, pro 693½ Rthl.

III. In dem Dorfe Bobersdorff.

53. Des Joh. Ehrenfried Gortwalds, um der Ehrenfried Zahnschen Erben Freyhaus No. 77., pro 300 Rthl.
  54. Des Johann Gottlob Werners, um das väterl. Gottfr. Wernersche Freyhaus No. 57., pro 100 Rthl.
  55. Des Johann Gottlob Ebert, um das väterlich Christian Gottlob Ebertsche Freyhaus No. 18, pro 600 Rthl.
  56. Des Benjamin Marquerths, um das Gottlieb Pegnersche Freyhaus sub No. 187, pro 350 Rthl.
  57. Des Johann Siegmund Reinalds, um Christiana Scholzens No. bothhaus No. 167., pro 69½ Rthl.
    - a. Des Gottlieb Heinzes, um Siegmund Erners Garten Acker No. 160. in Roigsdorf, pro 45 Rthl.
    - b. Des Gottlieb Hallmanns, um das Gottlieb Wolfesche Haus No. 99. in Giersdorf, pro 40 Rthl.
- Leubus den 10. April 1816. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:
1. Kauf des Johann Gottlieb Stempel, um Christian Stempels Gärtnerstelle, pro 501 Rthl. 20 sgr. zu Pombfen.
  2. Des



2. Des Johann Joseph Nickel, um Franz Schelausches Bauergut, pro 815 Rthl. II sgr.
3. Des Johann Joseph Seiffert, um Franz Eckelts Gärtnerstelle, pro 100 Rthl. zu Pöschwitz.
4. Verreich des Joseph Müllerschen Hauses, an den Joseph Stiller, pro 140 Rthl.
5. Des Franz Carl Säiler, um Anton Stillers Stumpfnerstelle, pro 450 Rthl. zu Thiemendorf.
6. Der Hedwig Nicolaus, um Bernard Schelausches Haus, pro 125 Rthl.
7. Des Joseph Werner, um Anton Richters Kretscham, für 3520 Rth. zu Städtel Reubus.
8. Des Königl. Ober-Bergamts zu Breslau, um den Steinkohlens-Abbladepatz, pro 800 Rthl.
9. Des Johann Christoph Kühnert, um Franz Garns Bauergut, pro 600 Rthl. zu Maltsch.
10. Des Johann Gottfried Ludwig, um Johann Christoph Ludwigs Gärtnerstelle, pro 180 Rth. zu Seitendorf.
11. Des Franz Joseph Witwer, um Johann Michael Wittwers Haus, pro 290 Rth.
12. Des Johann Michael Wittwer, um das Johann Michael Friesbesche Bauergut, pro 1550 Rth.
13. Des Carl Joseph Simon, um das Johann Christoph Simonsche Bauergut, pro 1300 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.
14. Des Ignaz Tillgner, um August Tillgners Erbkretscham, pro 1000 Rthl.
15. Des Ignaz Tillgner, um August Tillgners Bauergut, pro 320 Rthl.
16. Des Ignaz Tillgner, um August Tillgners 6 Ruthen Acker, pro 280 Rthl.
17. Des Anton Niese, um Carl Jungs Haus, pro 290 Rthlr. zu Hennersdorf.
18. Des Johann Gottlieb Kurze, um Benjamin Grünners 3 Rätnerstelle, pro 1600 Rth.
19. Des Franz Joseph Kößler, um Gottfried Blasnigs Erbkretscham, 1700 Rthl. zu Altjauer.
20. Des Daniel Reinschberg, um Samuel Friesers Gärtnerstelle, pro 340 Rthl. zu Altjof.

21. Des Joseph Hein, um Anton Heins Freihaus, pro 400 Rthl. zu Brumberg.

22. Des Samuel Grieser, um die Susanna Klabotschkische Großgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

23. Des Franz Laube, um Anton Laubes Gärtnerstelle, pro 200 Rth.

24. Des Christian Fuß, um George Sanders Haus, pro 72 Rthl. zu Lannwald.

25. Des Joseph Mitschke, um die Elisabeth Mitschkische Gärtnerstelle, pro 400 Rthl.

26. Verreich des Anna Rosina Hillbrandschen Bauerguts, an den Gottlieb Härtel, pro 800 Rth. zu Schreiberdorf.

27. Des Friedrich Baum, um die Christoph Baumsche Gärtnerstelle, pro 250 Rth. zu Reichward.

28. Des Franz Carl Wagner, um Franz Carl Frömerts drey Ruthen Acker, pro 500 Rthl.

29. Des Leopold Bischoff, um Franz Sigismund Scholzes Haus, pro 120 Rthl. zu Herrmannsdorf.

30. Des Ignaz Wittner, um das Hedwig Baumertsche Bauergut zu Grossen.

31. Verreich des Carl Gottlieb Lamprechtchen Halbhause, an den Johann Heinrich Simon, pro 150 Rthl. zu Oberau.

Neumarkt den 1. May 1816. Vom 1. Januar bis Ende Juni d. J. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamäsfeld Breslauschen Greises.

1. Gottlieb Thiel, um das von dem Gottfried Reißmann erkaufte sub No. 12. belegene Freischaus pro 800 Rthl.

Schöneiche Rumaftchen Greises.

2. Gottlob Otto, um die von der Pietschischen Erben erkaufte Freygärtnerstelle sub No. 45. und der Wrona'sche sub No. 18., pro 610 Rth.

3. Joseph König, um die von dem Friedrich Scheu erkaufte sub No. 45. belegene Freigärtnerstelle, pro 350 Rth.

4. Anton Wuttke, um die von seiner leiblichen Mutter Rosina verwit. Wuttke geb. Vogt erkaufte sub No. 20. belegene Freygärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Friedrich Gummert, um das von dem Gottfried Neumann erkaufte sub No. 49. belegene Agerhaus, pro 40 Rthl.

Pölkens



Volkendorf Neumarktschen Kreises.

6. Anton Eißner, um die von seinem Schwiegervater Joseph Steinig erkaufte sub No. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 57 Rthlr. 4 Sgr. 10 $\frac{2}{7}$  d.

Hausdorf dessen Kreises.

7. Anton Eschmücke, um die von dem Franz Brendel erkaufte sub No. 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

Michelsdorf Striegauschen Kreises

8. Gottlieb Reich, um die von dem Gottlieb Waldeck erkaufte sub No. 5. belegene Freihäuslerstelle, pro 89 Rthl.

Fämisichdorf Neumarktschen Kreises.

9. Gottfried Rode, um die von den Hauschildschen Erben erkaufte sub No. 27. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

10. Gottlieb Malicke, um die von dem Gottfried Malicke erkaufte sub 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl.

11. Gottlob Gürtler, um die von den Gastwirth Gürtlerschen Erben erkaufte sub No. 56 und 57. belegene Ackerstücke, pro 503 Rth.

12. Gottlieb Gräß, um das von den Brücknerschen Erben erkaufte sub No. 109. belegene Ackerstücke, pro 40 Rth.

13. Friedrich Rauch, um das von den Blischkeschen Erben erkaufte sub No. 9 aa belegene Ackerstücke, pro 125 Rth.

14. Caspar Triebler, um das von dem Friedrich Rauch erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 130 Rthl.

15. Gottfried Hönsch, um das von dem Caspar Triebler erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstück, pro 70 Rthl.

16. Gotthelf Friedrich, um das von den Steinschen Erben erkaufte sub No. 30 a. belegene Ackerstücke, pro 120 Rthl.

17. Samuel Kleemann, um das von dem Gottfried Blischke erkaufte sub No 9 a belegene Ackerstücke, pro 75 Rthl.

Lüben den 25ten April 1816. Der Krämers-Wittfrau Reimann geb. Gürtler ist das von ihrem verstorbenen Ehemann Gottlieb Reimann laut gerichtlichen Testament de publ. den 25. März 1816 ererbte Haus No. 13. pro pretio taxato per 454 Rthlr. als einer Collateral-Erbin Dato vererbt worden.

Franzdorf den 7ten Februar 1816. Dato ist dem Joseph Telchmann die in Rucksdorf Meißer Kreises No 4. belegene Schmiede für 200 Rthlr. confis-

trirt worden.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Theller.

Freitags den 24. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

# Bekanntmachung wegen der Sperre der Oder bey Ohlau und Cosel.

Die nicht ferner auszuführenden Reparaturen der Schleusen in der Oder bey Ohlau und Cosel, machen die Sperre derselben vom 1. Juli c. ab, bis zum 30. November c. nothwendig. Dieß, und daß bey dringenden Transporten die Unladung an den dortigen Wehren oder sonst schicklichen Plätzen nicht behindert, vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden soll, wird dem commercirenden und auch dem Schiffahrts-treibenden Publico hiermit bekannt gemacht.

Breslau den 2ten May 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

## Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten December 1815. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der sub Nro. 1. zu Sammelwitz belegenen Johann Gottlieb Häringsschen Erbscholtzen-Guts, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Gerichte anhängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 24572 Rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt, verfügt worden; so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu anseßten Terminen, nämlich den 12. Februar und den 9. April, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Juni künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamt-Canzley in Person oder durch gehörig mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die ihre Bedinungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, sondern die Bedinungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, daß der Zuschlag und die ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, Auf die nach Ablauf des Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa noch eingehende Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Dohmcapitular, Vogteyamt.

Minckowsky den 6ten May 1816. Die Dreschgärtnerkelle der Georg Weberschen Erben sub Nro. 22. hieselbst wird Theilungs halber hiermit subhastirt, und Kaufsüchtige werden hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 16. Juni 1816. anberaumten Vicitations-Termine auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamente zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Doppel



Oppeln den 27sten April 1816. Da sich in dem am 26sten April d. J. anberaumt gewesenen peremptorischen Biethungstermin wegen öffentlichen Verkauf der Weidnerschen sub No. 18. zu Gorrek gelegenen Freybausterle kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremptorischer Termin auf

den 22sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Ratibor den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Ignaz Schulz subhastirte Schulden- und Theilungshalber das Königl. Stadtgericht zu Ratibor das demselben eigenthümlich gehörige sub No. 71. der Langengasse gelegene, Bierbrauen-, Brandweinbrennen-, Methfabrikation- und Schanfberechrigate, in der Feuer-Societät mit 200 Rthl. catastrirte und ohne Abrechnung der öffentlichen Lasten gerichtlich auf 476 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigte Haus, setzt die Vicitationstermine in dem Sessionssaale vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 17ten April,

den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr,

und perempterte auf den 22sten Juni fest. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem peremptorischen, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingehelter Genehmigung des obervormundschafft. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Oppeln den 19ten März 1816. Da sich in dem am 12ten December v. J. anberaumt gewesenen peremptorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkaufes des Joro Niedziellatschen sub No. 2. zu Neudorf gelegenen Bauerguts kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremptorischer Termin auf

den 15ten Juni dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

\*) Sagan den 14ten May 1816. Auf den Antrag der Gottfried Bräuerschen Erben zu Ruppendorf Priebaschen Creises soll die ihnen eigenthümlich zugehörige, daselbst sub No. 11. belegene, auf 130 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung den 27sten Juli d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; zu welchem Termin wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß diese Nahrung dem Meistbiethenden bey Genehmigung der Bräuerschen Erben zugeschlagen werden soll, ohne auf später eingehende Mehrgebote zu achten.

Herzogth. Saganischen Rentkammer-Justizamt.

\*) Strehlen den 7ten May 1816. Es soll das zum Disillanten Schwertnerschen Nachlasse gehörige, auf der Kirchgasse sub No. 234. hieselbst gelegene Haus, welches auf 700 Rthlr. Courant taxirt worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der Subhastation verkauft werden, wozu ein Biethungstermin peremptorisch von uns auf den 26. Juli c. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden ist. Kauflustige, Beß- und Zahlungsfähige werden von uns dazu eingeladen, am genannten Tage auf unserer Vertikastube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben

zugeben und die Absdication nach erfolgter Berücksichtigung der Kaufselber gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl. Domänen-Justizamt Rathschloß eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) T r e n o w i s z den 17ten May 1816. Da der früher in öffentlichen Blättern bekannt gemachte Verkauf der 163 Klastern Holz zu Klein-Dornbrowitz Beuthener Erbes auf den Antrag der Interessenten ausgesetzt worden ist; so soll die Veräußerung dieses Holzes, welchem nunmehr noch einige Hundert Scheffel Kartoffeln, mehrere Scheffel Korn, Gerste, Haber und Erbsen hinzuge treten, auf den 7. Juni a. c. Vormittags an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen, welches Kaufstutzen hiermit bekannt gemacht wird.

Größtlich Hentel frey standesherrliches Beuthener Gericht.

\*) L i e g n i s z den 8ten May 1816. Auf die zu Kaltwasser sub No. 33 a. belegene, 160 Rthl gerichtlich gewürdigte Reichsische Freygarnerställe sind am 6ten huj. nur 100 Rthl. geboten worden, und wir haben dem Antrage der Erben gemäß einen anderweiten Versteigerungstermin auf den 13ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Krause angesetzt, wozu wir alle Kaufstutige mit der Anweisung vorladen, sich im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Taxe kann nebst den Zahlungsbedingungen täglich in unserer Registratur durchgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) G o l d b e r g den 16ten May 1816. Vor dem Nieder-Härperßdorfer Gerichtsamte wird im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 25sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr das zum Nachlasse des dahigen Freyhändlers Gottfried Bräuer gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 128 Rthl. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und Vormundtschaft an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kaufstutige, Bekk- und Zahlungsfähige mit dem Erbsenen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbietenden mit Einwilligung der Erben und Vormundtschaft zugeschlagen, und daß auf Geborbe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Härperßdorfer Gerichtsamt.

Zu verpachten.

I m l i n den 27sten April 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domänenamt gehörige bey Imlin an der Straße belegene Arrende, welche die Dörfer Imlin, Chelm und Kossow mit Getränke verlegt, und wozu ein Hopfengarten von drey Magdeburger Morgen, ein und zwanzig Morgen vier und dreißig Quadratruthen Acker und sieben und vierzig Morgen einhundert und vier Quadratruthen Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachtlos wird, und Eine Königl. Preuss. hochpreisl. Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbietenden auf hochpreisl. Regierung deren nach einander folgende Jahre beschlossen hat; so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 30sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtstutige hierdurch aufgefordert vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Geborbe abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden erfolgen. Ein zur Information der



der Auktanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Rentamts-Registratur einge-  
sehen werden. Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt. g.)

### Zu verauctioniren.

\*) Constat den 10ten May 1816. Der Mobiliar-Nachlaß des hieselb<sup>st</sup> verstorbenen Handelsmannes Joachim Jostell, bestehend in Geld, Silber, Zinn, Messing, Beuten und Schallwaaren, soll in Termin den 7ten Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr öffentlich versteigert werden, welches Kaufstüßigen hiermit bekannt macht Das Königl. Gericht der Stadt Constat. Treßpe.

### Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantons Jorhann Gottlieb Schlinners aus Wärgsdorf, welcher als Zimmergeselle vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Haus voranderaumt worden, zu selbstigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

\*) K e g n i ß den 25sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz wird den nunmehr auch nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle diejenigen unbekanten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Freystadt verstorbenen Kreis-Steuereinnehmers Nothe, worüber per Decretum vom 3. November 1815. der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige und mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-Masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwaizigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

\*) K e g n i ß den 29sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Niederschlesien verstorbenen Lazareth-Inspectors und Gutsbesizers von Fauschwitz, Ober-Amtmanns Johann Gottfried Otto, auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Otoschen Minorennen bereits unterm 4ten September v. J. der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekanten Militair-Gläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict vorbehalten

behalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 24ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts Rath v. Ledebur, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Ditoschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzukündigenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

\*) Ereigniß den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekannte Militair-Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Trebitzsch und dessen künftige Kaufgelber, worüber der Liquidationsproceß am 9 Februar a. c. eröffnet worden ist, zu haben verneinen, vorgeladen, in dem zur Annahme und Rechtfertigung ihrer Forderungen vor dem ernannten Deputo o. Herrn Ober-Landesgerichts Rath Kuhn, auf den 24. August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu ihnen der Hefrath Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen; um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Trebitzsch und dessen künftige Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber zu vertheilen sind, wird auferlegt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Pittchen in Schlessen den 13. April 1816. Auf den Antrag des Königl. Preuß. fiscalischen Officii wird der aus dem Dorfe Uchütz Rosenbergschen Kreises in Schlessen gebürtige und zuletzt hieselbst wohnhaft und stationirt gewesene Chyrurgie-Geselle Franz Joseph Bernhard Bartha, welcher sich im Jahre 1771. von hier auf die Wanderschaft begeben, und zuletzt unter dem 6ten August 1774. aus Amsterdam eben als er in Begriff stand als 2ter Schiffsarzt in Diensten der holländischen Compagnie eine Reise nach Ostindien zu unternehmen, an seine Aeltern und Bruder anhero geschrieben, zur ungesäumten Rückkehr binnen Jahresfrist in die Königl. Preuß. Staaten hiernit öffentlich aufgefordert, insbesondere aber edictaliter vorgeladen, spätestens in dem auf den 22ten Juni des Jahres 1817. (mit Worten: den Zwen und Zwanzigsten Juni Anno Eintausend Achtund und Siebenzehn) hieselbst vor dem Deputirten des Gerichts, Stadtrichter Corrad, früh um 9 Uhr auf der Stadtgerichts-Stube anstehenden Termine zu erscheinen und sich über seinen Austritt zu verantworten; ausbleibenden Falles aber in Folge der Königl. Preuß. Gesetze zu erwarten, daß er für einen ausgetretenen Militair-Officirten und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen als dem Fisco anheim gefallen durch rechtliches Erkenntniß werde geacht werden. Nicht minder werden auch zu diesem Termine die etwanigen unbekannnen Verwandten des Bartha bey Vermel-



Vermeidung jenes Confiscations-Verfahrens zur Wahrnehmung ihrer vermeinten  
Gerechtfame mit vorgelesen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conrad.

AVERTISSEMENT S.

Breslau den 27ten April 1816. Es sind bey einer wegen Mangel eines  
Passes hieselbst verhafteten Frauensperson folgende Sachen vergefunden, und da  
sie sich über deren ehrlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, als verdächtig in  
Beschlagnahme genommen worden, als: ein schwarz seidnes Kleid, ein braun gemuster-  
tes Rattunkleid, ein weiß leinener Unterrock, ein weißes Kambrikleid, ein weißes  
Muslinkleid, ein grün gemustertes Kambrikleid, ein weißes Jäckchen, ein Paar grün  
gemusterte fattune Handschuhe, 10 Ellen rosa und weiß gestreuter Singan, eine weiße  
gestickte Fraise, ein buntes baumwollnes Tuch, zwey Paar baumwollne Frauensprün-  
ge und andre Kleinigkeiten. Wir fordern daher diejenigen Personen, welche gegrün-  
dete Eigenthums-Ansprüche an die e Sachen nachweisen können, hiermit auf, solche  
bey uns binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 10. Juni c. Vormittags um  
10 Uhr in der Frohnveste anzubringen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über  
diese Sachen nach den Gesetzen verfügt werden wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Sprottau den 19. April 1816. Von dem Königl. Preuss. Stadtgericht  
zu Sprottau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch über die zu  
dem hiesigen aufgelobenen Klostersgestift gehörigen Grundstücke, als: die Berg-  
vorwerks, Parzellen, die Quetsche, den Reugarten, den Wiech, die Wachsbles-  
che und die Klostergebäude, auf den Grund der darüber in der Registratur vorhand-  
enen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachtracht in regu-  
lirt werden soll, und daher ein jeder, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, sich  
binnen 2 Monaten, spätestens den 1sten Juli c. um 9 Uhr vor dem Herrn Stadt-  
richter Marmelstein zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben hat.  
Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Neustadt den 13ten May 1816. Da in dem am 15. November v. J.  
angesehenden Termin zum Verkauf der Deutsch-Müllner Joseph Rißmannschen  
Erben-Windmühle mit den dazu gehörigen 6 Scheffeln Ausfaat, welche unter der  
Pro. 52. des Hypothekenbuches geführt wird, und am 20ten April 1804. auf  
926 Rthlr. 24 Sgr. 6 d. durch Sachverständige geschätzt worden, kein annehmlicher  
Elctant sich gefunden hat, so wird nach dem Vtrage der Erbes-Interessenten ein  
anderweitiger einziger Festblehungs-Termin um gedachte Windmühle auf den  
19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in Deutsch-Müllnen angesetzt. Kauflustige  
und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und haben diese den Zuschlag nach  
eingeholter Genehmigung des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Lage liegt zur  
Inspicirung bereit; auch kann die zu veräußernde Stelle täglich in Augenschein ge-  
nommen werden. Die unbekannten etwanigen Realprätendenten werden unter el-  
nem sub pōna präclust et perpetui silentii aufgefordert, spätestens in obigen Ter-  
min ihre Ansprüche an besagten Fundum geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Moschen und Müllnen.

\*) Tarnowitz den 9ten May 1816. Von dem Justizamt der gräflich Hen-  
felschen Beuthner Herrschaften wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das  
Hypothekenbuch von dem Marktflecken Georgenberg Beuthner Creises auf den Grund  
der

der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und dabey jeder binnen 4 Monaten angemeldete Realanspruch beachtet werden soll. Es werden daher alle und jede unbekannte Realprätendenten, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, und ihrer Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenken, zur Anmeldung ihrer Realansprüche hiedurch mit dem Bemerkten aufgefordert, daß

a) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

b) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; und

c) denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. so wie des Anhangs zum allgem. Landrecht §. 58 zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch frey steht, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, eintragen zu lassen.

Justizamt der gräflich Henckelschen Beuthner Herrschaften.

\*) Beuthen an der Oder den 28ten April 1816 Da sich zu dem Schiffer Gräflichen Wohnhause No. 316., taxirt 140 Rthlr., bis jetzt noch keine Kaufstüßen gemeldet haben so wird hienit abermals ein Liquidationstermin auf den 27. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, an welchem sich die Kaufstüßigen im hiesigen Gerichtszimmer einzufinden haben. Zugleich werden alle unbekannte Real-Creditoren aus dem Militair-Stande, denen bisher ihre Rechte reservirt waren, aufgerufen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen an das questionirte Haus anzubringen und zu beschreiben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Stadtgericht.

\*) Hummel zu Nieder-Gläfersdorf gehörig den 13ten May 1816. Die zum Nachlaß des in Hummel verstorbenen Joseph Maluche gehörige Händlerstelle, welche durch dreyerley Verträge auf 272 Rthlr. 10 sgr. Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben Theilungs halber

in Termino den 1sten Juli.

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Gläfersdorf subhastirt werden, wozu Kaufstüßige eingeladen, alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger aber zur Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, vertheilt werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Gläfersdorf und Hummel.

Walter, Justiz.

\*) Erdmannsdorf den 15ten May 1816. Das Gerichtsamt von Erdmannsdorf subhastirt auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers der Handlung S. G. Wäber Eidame et Comp. zu Schmiedeberg das nach der bey dem Gerichts- amte einzuziehenden Taxe auf 1844 Rthlr. 12 gr. Courant geschätzte Freyhaus und Bleiche des Delschläger Johann Christoph Schiffer No. 56. in Erdmannsdorf im



Im Hirschberg'schen Kreise in dem auf den 24sten Juli d. J. zu Erbmannsdorf angeordneten einzigen ausschließenden Biethungstermine, zu welchem alle Kaufsfähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebote und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Reißbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Veybringang der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 5ten April 1816. Nachstehende im Monat März vorgekommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Johann Ehrenfried Fischer, um das Haus Nro. 80 C. zu Straupitz, für 180 Rthlr.

2) Des Christian Schröter, um das Haus Nro. 156. zu Grunau, für 90 Rthlr.

3) Des Johann Gottlob Enge, um das Haus Nro. 145. zu Cunnersdorf, für 380 Rthlr.

4) Des Johann Carl Fischer, um das Bauergut Nro. 130. zu Cunnersdorf, für 1400 Rthlr.

5) Des Christian Friedrich, um das Bauergut Nro. 161. zu Cunnersdorf, für 1250 Rthlr.

6) Des Bürger und Fleischermeisters Christian Gottlieb Kelnisch, um die Fleischbant Nro. 195., für 260 Rthlr.

7) Des Johann Benjamin Hornig, um das Haus Nro. 54 B. zu Cunnersdorf, für 114 Rthlr.

8) Des Ehrenfried Neumann, um das Haus Nro. 197. zu Grunau, für 94 Rthlr.

9) Des Bürger und Kaufmann Johann Michael Hutter, um das Haus Nro. 552. hieselbst, für 2000 Rthlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Brieg den 27sten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger u. Joseph Maucke dem Joseph Doneck 3 Scheffel Brösl. und 42 $\frac{2}{7}$  □ R. a 145 □ R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansin.

Brieg den 27sten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Johann König dem Joseph Doneck 3. Scheffel Brösl. und 42 $\frac{2}{7}$  □ R. a 145 □ R. Acker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansin.

zu Nro. XXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 24. May 1816.

---

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau. Den 20. Juni 1815. hat der Anton Schupke die sub No. 29. zu Groß-Nädlich gelegene Dreschgärtnerstelle an den vorigen Besitzer Franz Wende für 114 Rthl. 8 Sgr. 7 d. Münzcourant verkauft.

\*) Breslau. Den 14. Novbr. 1815. laut Kaufcontract de hodierno hat der Carl Nagel den sub No. 6. zu Heydänchen gelegenen Kreischam, für 500 Rthl. erkaufte.

\*) Breslau den 23. Novbr. 1815. Vermöge Erb-Recess de Dato eodem hat der Johann Förster das väterliche Bauergut sub No. 17. zu Gallowitz in dem Werthe von 1100 Rthl. Courant übernommen.

\*) Breslau den 15. Decbr. 1815. laut Erb-Recess de hodierno hat der Samuel Schindler den sub No. 1. zu Klein-Sürdig gelegenen Kreischam und Schmiede aus dem Nachlasse seines Vaters für 485 Rthl. 21 Sgr. 5 d. Cour. übernommen.

\*) Breslau den 22. Januar 1816. Nach dem Dato ausgefertigten Kaufcontracte hat der Johann Michael Runert die sub No. 30 zu Groß-Nädlich gelegene Dreschgärtnerstelle von der Hedewige verehlt. Wastin und der Vormundschaft ihrer Kinder für 120 Rthl. 4 d. Münz-Courant erkaufte.

\*) Kriehen den 27. Januar 1816. Dato ist der Kaufcontract des Joseph Seel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. nach Höhe von 268 Rthl. 17 Sgr. Courant gerichtlich ausgefertigt worden.

\*) Breslau den 27. Januar 1816. Die Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Schmidt zu Illnisch hat der Joseph Heckner für 130 Rthl. Courant als Meistbietender erstanden.

\*) Breslau den 9. April 1816. Die Susanna verehlt. Kothern hat die zum Nachlasse ihres Mannes Heinrich Kothern gehörige Freystelle sub No. 21. zu Kriehen in dem Werthe von 80 Rthl. Courant übernommen, und ist Dato der Kaufcontract des Christian Vellh um besagtes Grundstück nach Höhe von 80 Rthl. gerichtlich ausgefertigt worden.

\*) Schwarz=



9. Schwarzwaldau den 2ten May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind in dem verfloßnen halben Jahre folgende Käufe verlaufft worden:

Zu Schwarzwaldau.

1. Daniel Indewig, um George & Ieorich Krügel's Erbscholtseyn No. 50. pro 3500 Rthl.
2. Gottlieb Schubert, um Gottlieb Eckert's Mühle No. 1., pro 4550 Rthl.
3. Gottlieb Krügel, um Christian Wiedmers Freihaus No. 57., pro 320 Rthl.

Zu Gaablan.

4. Gottfried Heinzel, um George Friedrich Peters Dienstgarten No. 39. pro 201 Rth.
5. Gottlieb Schuch, um Gottlieb Schreibers Dienstgarten No. 12. pro 64 Rthl.
6. George Friedrich Bühn, um Gottlieb Krügel's Bauergut No. 42. pro 1500 Rthl.
7. Christian Seidel, um Gottlieb Indewigs Auenhaus No. 7., pro 44 Rthl.

Zu Mittel-Corradswaldau.

8. Hanns George Tralls, um Daniel Tralls Bauergut No. 8., pro 822 Rthl 24 Sgr.
9. Gottlieb Berger, um Gottfried Rudolpfs Auenhaus No. 15., pro 145 Rthl. 21 Sgr. 5  $\frac{1}{2}$  D.

Zu Ober-Contradswaldau.

10. Carl Gottlieb Schreiber, um Daniel Indewigs Bauergut No 28. pro 1600 Rth.

Zu Vogelgesa g.

11. Heinrich Klenner, um Heinrich Schroth's Feldgarten No. 10., pro 334 Rthl 8 Sgr.

Sachse, June.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey dem Königl Stadgericht zu Camh sind folgende Kauf-Confirmationen genommen:

1. Kauf des Schumacher C. H. Wolf, um das Richtersche Haus sub No. 16. der Vorstadt, pro 575 Rth.
2. Des Töpfer Simon Moser, um ein Richtersches Ackerstück von drei Sack, pro 450 Rth.
3. Des Schuhmacher Franz Kammiller, um ein Richtersches Ackerstück von 3 Sack 11 Megen, pro 534 Rth.

4. Des

4. Des Deconom Friedrich Schudbach, um das Rischsche Haus No 58.  
für 143 Rthl.

5. Des Schmidt Carl Prinz, um das Anton Prinzische Haus No. 92.  
pro 262 Rthl.

6. Des Augustin Hoffmann, um das Eberhardische Ackerstück von  
4 Sack 11 Mehen, pro 601 Rth.

7. Des Franz Gersche, um das Theresia Gersche'sche Haus No. 116,  
pro 130 Rthl.

8. Des Fleischer Joseph Kugler, um das Gersche'sche Ackerstück von  
2½ Sack, p o 350 Rthl.

9. Des Schneider Anton Seidler, um das Franz Seidlersche Ackerstück  
von 4 Sack und Scheune, für 340 Rthl.

10. Des Schmidt Joseph Kuppe, um das Joseph Kuppesche Haus,  
pro 20 Rth.

\*) Neumarkt den 10. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsäm-  
tern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Blumen ode Lignitzten Creiseß.  
1. Kauf des Johann Gottfried Weiland, um die Bogtsche Häuslerstelle  
pro 70 Rth.

II. Euerchen Wohlau'schen Creiseß  
2. Des Franz Jonscher, um den Kammer'schen Kierscham zu Warschine,  
pro 700 Rth.

3. Kauf des Fischer, um die Vierermannsche Freistelle, pro 31 Rth.  
III. Leonhard'sch Neumark'schen Creiseß.

4. Kauf des Hanke, um die M-gow'sche Freistelle, pro 314 Rth.  
IV. Wandjurg und Bies's Neumark'schen Creiseß.

5. Kauf des Johann Christoph Riedel, um die Reichmann'sche Freistelle  
zu Klein-Bies, pro 1200 Rthl.

V. Kauff Rader Liegnitz'schen Creiseß.  
6. Kauf der Maria Johanna Piesch, um die Coloniestelle des Dhl.,  
pro 161 Rthl.

\*) Jauer den 7ten May 1816. Bey unten genannten Gerichtsäm-  
tern sind folgende Käufe zur heerrschafftlichen Confirmation vorgezogen  
worden:

I. Bey dem Gerichtsamte Conradswaldau.  
1. Kauf des Schuhmacher's den Erben id Grör, um seines Bruders  
Christian Gottlob G.d.s Freihaus, pro 200 Rth.

2. Kauf



II. Bey dem Gerichtsamte Löhnig.

2. Kauf des George Friedrich Orie, um des George Friedrich Knorns Freistelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Samuel Mircke, um des George Friedrich Haschkes sub No. 16. belegene Freistelle, pro 110 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Mircke, um seines Sohnes Samuel Mirckes sub No. 19. belegene Auenhaus, pro 50 Rth.

III. Bey dem Gerichtsamte Gräbel.

5. Kauf des Johann Christian Häder, um des Carl Friedrich Englers Frenhaus, pro 110 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Kragn aus Ober-Pollau, um das Gottlieb Grüntners Auenhaus, pro 35 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Langenbelwigsdorf.

7. Kauf des Johann Christoph Paeuser, um des Friedrich Samuel Mles Frenstelle, pro 600 Rth

8. Des Friedrich Samuel Mle, um des Johann Christoph Paeusers Frenhaus, pro 200 Rthl.

6. Des Gottfried Seidel, um seines Vaters Gottlieb Seidels Bauergut pro 500 Rthl.

10. Des Carl Gottlob Sommer, um des Friedrich Hilses Bauergut, pro 500 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Skohl.

11. Des Johann Christoph Mehrich, um die den George Friedrich Hopfischen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rth.

12. Des Bauer Friedrich Ernst Annick zu Gränowitz, um die den Bauer Gottlieb Kunkelischen Erben gehörige Freistelle, pro 1600 Rth.

13. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Gottlieb Häders Angerhaus, pro 130 Rth.

14. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Samuel Couraes Angergarten, pro 24 Rth.

VI. Bey dem Gerichtsamte Klein-Neudorf.

15. Des Johann Gottlieb Zielsch aus Ober-Pollschwitz, um des George Friedrich Bogels nachgelassene Hästelstelle, pro 400 Rth.

VII. Bey dem Gerichtsamte Groß-Neudorf.

16. Des Junghner Hanns Christoph Winkler, um des Gottfried Winklers Hästelstelle sub No 39, pro 130 Rth.

VIII. Bey dem Gerichtsamte Dittersdorf.

17. Des Johann Ehrenfried Miel, um seines Vaters Christian Mienzels Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rthl.

IX. Bey

IX. Bey dem Gerichtsamte Dyas.

18. Des Christian Gottlieb Neumann, um des Chyrurgus David Siegmund Vertraus Agerhaus und Gärtel, pro 100 Rthl.  
 19. Des Carl Friedrich Cu. des, um das Samuel Neumanns Banerigut pro 3000 Rthl.

X. Bey dem Gerichtsamte Peterwiz.

20. Kauf des Johann Gottfried Hoffmann, um des Christian Gottlieb Ziegeris Banerigut, pro 4950 Rth.  
 21. Des Freystellbesitzer Johann Friedrich Weigmann, um des Freystellbesizers George Friedrich Weigmans eine halbe Ruthe Acker, pro 124 Rthl.  
 22. Des Carl Benjamin Heymann, um das den Hanns Christoph Reimannschen Erben zugehörige Banerigut, pro 2000 Rthl.

XI. Bey dem Gerichtsamte Lerverose.

23. Des Gottlob Reichelt, um des Johann Gottfried Pressers Agerhaus, pro 40 Rthl.  
 24. Des Gottlob Wolff, um des Johann Gottfried Seeligers Auenhaus, pro 42 Rthl.

XII. Bey dem Gerichtsamte Dromsdorf.

25. Des Johann Carl Eckert, um des Gottfried Siephans Auenhaus sub No. 19, pro 80 Rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamte Seichau.

26. Des Johann Christ an Meitsch, um des Gottlieb Schoßes Auenhaus nebst Gärtel, pro 40 Rthl.  
 27. Des Ehrenfried Blasig, um die den George Friedrich Blasigschen Erben gehörige Häuserstelle, pro 120 Rthl.  
 28. Des Einwohner Gottlieb Grosser aus Krann, um des Schneider Johann Gottlieb Hennigs Freyhaus, pro 65 Rthl.  
 29. Des Schneider Johann Gottlieb Hennig, um des George Heinrich Wankes Freyhaus, pro 200 Rthl.

XIV. Bey dem Gerichtsamte Jacobsdorf.

30. Des Uhlanen Carl Käse, um des Forst- und Wirthschaftsbeamten Christian Gottlieb Lipelts Freystell, pro 300 Rthl.  
 31. Des Johann George Friedrich Hellmann, um seines Vaters George Friedrich Hellmanns Freyhändlerstelle nebst Garten, pro 300 Rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamte Nieder-Stanowiz.

32. Des Johann Gottlieb Hoffmann, um die den Benedict Rosenbergschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 430 Rthl.  
 33. Des



33. Des George Friedrich Urban, um die den Gottlob Kirchner'schen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rthl.

XVI. Bey dem Gerichtsamte Klönig.

34. Des Carl Wilhelm Hoffmann aus P. usatz, um die denen Gottfried Arndtschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 130 Rthl.

Hoffmann.

\*) Ottmachau den 10. May 1816. Von der Königl. Ausschauungsmannschaft zu Ottmachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derselben nachstehende Aukste in der ersten Hälfte des Jahres 1816. conf. mit worden sind:

Schubersdorff. 1. Kauf des Bürgers Johann Menzel, um 1½ Ruche Acker, pro 200 Rthl.

Ottmachau. 2. Des Gärtners Anton Hanke, um das Ackerstück No. 23. pro 130 Rthl.

Urwitzsdorf. 3. Des Pa. ers Anton Wagner, um ein Ackerstück No. 5. pro 300 Rthl.

Lindenau. 4. Des Nepomucen Klameth, um die Gärtnerstelle No. 58. pro 750 Rthl.

Ursndorf. 5. Des Franz Kunze, um das Bauergut No. 66., pro 240 Rthl.

Ursndorf. 6. Des Caspar Weidner, um die Häuslerstelle no. 40., pro 100 Rthl.

Wolke. 7. Des Joseph Kunze, um die Gärtnerstelle No. 77., pro 200 Rthl.

Tannenberga. 8. Verreich des Bauerguts no. 8. an den Jacob Warmbrunn, pro 700 Rthl.

Ellguth. 9. Kauf des Joseph Sachwitz, um die Gärtnerstelle No. 12., pro 140 Rthl.

Ursndorf. 10. Des Michael Göbel, um das Bauergut no. 20., pro 625 Rthl.

Kaunnig. 11. Des Franz Klapper, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

Jobedau. 12. Des Anton Freund, um das Bauergut no. 30., pro 400 Rthl.

Gläsendorf. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 121. an die Wittwe Thomas, pro 90 Rthl.

Zedlitz. 14. Verreich des Bauergutes, an den Joseph Hiemer, pro 885 Rthl.

Gläsenz

- Glöfendorf. 15. Des Franz Hoffmann, um das Bauergut No. 29.,  
pro 686 Rthl.  
Weiß. 16. Des Anton Rother, um die Häuslerstelle No 32., pro  
70 Rthl.  
Lindenau. 17. Verreich der Gärtnerstelle No 39. an den Amand Hei-  
nelt, pro 341 Rthl.  
Lindenau. 18. Kauf des Amand Pohl, um die Häuslerstelle No. 123.  
pro 70 Rthl.  
19. Liebenau. 19. Des Anton Gießmann, um das Bauergut No. 9.  
pro 3140 Rthl.  
Carlswitz. 20. Des Dominicus Fröhlich, um die Schmiede No. 33.,  
pro 600 Rthl.  
Ellguth. 21. Des Anton Schwarzer, um die Häuslerstelle No. 76,  
pro 80 Rthl.  
Zerlitz. 22. Verreich des Bauerguts No. 14. an die Franz Haasnerschen  
Erben, pro 900 Rthl.  
Weiß. 23. Der Gärtnerstelle No. 51 an den Augustin Spitz, pro  
171 Rthl.  
Nitterwitz. 24. Des Nepomucen Stancke, um die Gärtnerstelle No. 3.  
pro 300 Rthl.  
Dürrarnsdorf. 25. Kauf des Häuslers Peter Tupe No. 71., pro  
80 Rthl.  
Baucke. 26. Verreich des Bauerguts No. 5. an den Florian Lienert,  
pro 1066 Rthl.  
Lindenau. 27. Kauf des Amand Herbst, um die Häuslerstelle No 42.  
pro 52 Rthl.  
Liebenau. 28. Kauf des Joseph Wieltisch, um die Häuslerstelle no. 99.  
pro 160 Rthl.  
Carlswitz. 29. Verreich der Gärtnerstelle No. 33. an den Leopold  
Frank, pro 220 Rthl.  
Weiß. 30. Kauf des Peter Spielvogel, um das Bauergut No. 34.,  
pro 550 Rthl.  
Gallenau. 31. Des Gärtners Joseph Tonscher, um eine Ruthe,  
pro 120 Rthl.  
Gallenau. 32. Des Häuslers Joseph Kaser, um die Häuslerstelle  
No. 42., pro 110 Rthl.  
Gallenau. 33. Des Gärtners Ignaz Fischer, um einen Fleck Wiese-  
wachs, pro 80 Rthl.

Gallenau

Gallenau. 34. Des Gärtners Michael Schäg, um 3 Scheffel Acker, pro 149 Rthl.

Gallenau. 35. Der Gärtners Franz Kobligschen Erben, um 2½ Eshl. Acker, pro 147 Rthl.

Liebenau. 36. Des Anton Vogel, um die Häuslerstelle No. 70. pro 67 Rthl.

Liebenau. 37. Des Eugen Friemel, um die Häuslerstelle No. 8., pro 64 Rthl.

Liebenau. 38. Der Anton Ragerschen Erben, um die Häuslerstelle No. 92., pro 104 Rthl.

Kamnig. 39. Verreich des Bauergutes No. 45. an den Joseph Bayer, pro 1200 Rthl.

Gallenau. 40. Der Häuslerstelle No. 46. an den Ignaz Wolff, pro 230 Rthl.

Ditmachau. 41. Kauf des Anton Hande, um die Häuslerstelle No. 14. pro 700 Rthl.

Heinersdorf. 42. Des George Lagel, um das Bauergut No. 41., pro 250 Rthl.

Lindenau. 43. Des Amand Mann, um die Gärtnersstelle No. 89., pro 300 Rthl.

\* Doppelte den 14ten May 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachvermerkte Käufe und Zuschreibungen vorgekommen:

1. Der Kauf des Joseph Heumann, um das Quart. Acker der Wittwe Guber No 48., pro 1100 Rthl.

2. Der Kauf des Joseph Biermann, um das Anton Kielische Haus sub No. 157., pro 800 Rthl.

3. Der Kauf der Israel Wolff Sohnschen Eheleute, um das Haus sub No. 212. und Handlungsgerechtigkeit sub No. 5. der Joh. Krapeckschen Eheleute, pro 850 Rthl.

4. Zuschreibung des Gasthauses der Wippiorschen Erben sub No. 23. dem Rathmann Herrn Friedrich Schreiber, pro 1800 Rthl.

\*) Ditmachau den 31. März 1816. Am 31. März c ist beym Königl. Stadtgericht zu Ditmachau der Kauf des Häuslers Casper Hande, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

\*) Kochern bei Strehlen den 11. May 1816. Der Kaufbrief für den Krämer Johann George Langner, über die Kubische Freistelle No. 1. von 300 Rthl ist grundherrschafftlich confirmirt worden.

Das Hauptmann v. Salischsche Gerichtsamt zu Kochern Ohlauerischen Kreises.



Sonnabends den 25. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXI.

### Sicherheits-Polizey.

Lüben den 8ten May 1816. Joh. Gottlieb Menzel aus Freyberg gebürtig, welcher in Goldberg das Nagelschmidt-Handwerk erlernt hat, 25 Jahre alt, klein, kaum das Maaß haltend, von hagern Gesicht, hat blonde verschnittene vorn über die Stirn gekämmte Haare, blaue Augen, ist gestern früh aus der hiesigen Custodie, woselbst er wegen eines angeschuldigten Diebstahls verhaftet gewesen hat, entwichen. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem kurzen schwarz englischen Frack, einem kurzen blauen Tuchweitchen mit gelben Knöpfchen, stahlgrau tuchnen Pantalons-Hosen, kalbledernen zerrissenen Stiefeln, einem schmutzigen aber ganzen Hemde, schwarz seidnem Halstruch und einem runden Hut bekleidet. Alle Orts- und Polizey-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen genau invigiliren, denselben im Betretungsfall arretilren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenenen Kosten anhero abliefern zu lassen. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Lüben.

### Zu verkaufen.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Distillateur Johann George Mader gehörige, auf der Weißgerbergasse sub Nro. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremptorie aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Bietungsstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebriqens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Heinrichau den 8ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte zu Heinrichau wird die sub Nro. 37. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Robothgärners Eiegismund Geißler gehörige und auf 248 Rthl. 1 gr. 6 d. gerichtlich geschätzte Robothgärnerstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 12ten Juni c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Lage d. d. Schildberg 22sten Februar 1816. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrich und Schönjondorf.

Neufalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe nachbenannter zum Nachlasse der verstorbenen verheiratheten Schiffer John Anne Rosine geb. Pieffe hieselbst gehörender und alhier belegener drey Grundstücke, als:

- 1) eines Ackerstücks von 10 Morgen 159 Quadratruthen 45 Quadratfuß Flächeninhalt, welches nebst dem dabey befindlichen Wohnhause auf 555 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden;
- 2) eines Weinberges von 13 Morgen 66 Quadratruthen, abgeschätzt auf 152½ Rthlr.; und
- 3) eines Ackerstücks von 177½ Quadratruthen, taxirt auf 74 Rthlr.

sind drey Licitationstermine

1) auf den 22. May a. c.

2) „ 26. Juni ej. a.

und 3) peremptorie auf den 24. Juli ej. a.)

) Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden, in welchen, und besonders im letzten peremptorischen Termine, sich best- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebote gewärtigen können. Uebri- gens sind die Taxen dieser drey Grundstücke bey uns zu jeder schicklichen Zeit nach- zusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meisse den 12ten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Wilhelmine v. Bünau das ihr und ihrer minorennen Schwester Henriette v. Bünau gehörige Haus sub No. 23. zu Friedrichstadt, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 320 Rthl. gewürdigt, und von der Bau-Commission auf 1016 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, und worauf an Beytrag zum Gehalt des Nachwächters jährlich 1 Rthlr. 5 sgr. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation Theilungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Versteigerungstermine, nämlich auf den 5ten April c., den 7ten May c. und den 11ten Juni c. des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio auf dem Königl. Stadtgericht-Präsidenten Herrn Soffner, sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ex pr.

Löwenberg den 2ten April 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Sattler- meister Carl Knebelshen, zu Ober-Thomaswaldau sub No. 71. belegenen, orts- gerichtlich auf 375 Rthlr. Cour taxirten Freyhäuslerstelle, steht ein Termin auf den 12. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Thomaswaldau an.

an. Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zu diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meistbiethende, wenn nicht Umstände ein Mehreres notwendig machen, mit Zustimmung des Herrn Curators des abwesenden Knebel die gedachte Freyhäuslerstelle, wozu 2 Scheffel 8 Messen Acker, ein Gärtchen nebst einem Wiesenfleck gehören, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bey Schulz und Gerichten zu Ober-Thomaswalbau eingesehen werden.

Das adlich v. Apleben Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamt.

Schwindt.

\*) Sagan den 6ten May 1816. Nachdem die dem Ackerbürger Christian Rengers zu Raumburg am Weber zugehörigen Realitäten, bestehend

1) in einem auf der Niedergasse belegenen Wohnhause nebst Hofraum, Stal- lung und einem kleinen Gärtchen, welches zusammen auf 270 Rthlr. 6 gr. 6 pf.;

2) in einem im sogenannten Querwege belegenen Stücke Acker, welches auf 220 Rthlr.;

3) in einem Vorderangertheile, welches auf 55 Rthlr.; und

4) in zwey Hinterangertheilen, wovon das eine 45 Rthlr., und das andere 35 Rthlr.

gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffent- lichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein peremptorischer Biethungsstermin auf den 20sten August d. J. anberaumt worden; so werden Kaufsüßige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter auf dem Schlosse zu Raumburg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzah- lung der Kaufgelber ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Bobor.

Weißflog.

\*) Amt Dels den 17ten May 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der welland dem Gottlob Lamprecht zu Ober-Dels zugehörigen Dreschacknerstelle sub Pro. 62., wozu ein Garten und 1½ Scheffel Acker gehört, und so nach Abzug der Onerum auf 161 Rthlr. 23 sgr. 4 d. gericht- lich abgeschätzt ist,

der 4te Juli a. e.

zur Licitation anberaumt worden. Es werden Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungs- fähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzley zu melden, ihr Geboth ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende die Ad- judication zu gewärtigen.

Er. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt.

\*) Nieder-Verbitzdorf den 1ten May 1816. Auf den Antrag der In- testat-Erben des hieselbst verstorbenen Händlers Johann George Gottschling sub- hasst das unterzeichnete Gerichtsamt das zum Nachlasse an- örtige sub Pro 56. zu Nieder-Verbitzdorf gelegene Auenhaus nebst Obst- und Grasgarten, so nach der Beyslage auf 130 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist. Kaufsüßige, Besitz- und Zah- lungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in dem Gerichtskreischam zu Nieder-Verbitzdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgegangener Zustimmung der Gottschling- schen



schen Majorats-Erben und Vormundtschaft benanntes Haus gegen baare Bezahlung in Courant adjudiciret, und hingegen auf spätere eingehende Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Thomansche Gerichtsamt.

\*) Als la u Bunzlauischen Kreises den 6ten May 1816. Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau v. Hocke gebornen v. Oppeln gehörigen in Als la u beseigten und auf 44 Rthlr. 10 sgr., 51 Rthlr. und resp. 30 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten Auenhäuser, wozu ein kleiner Obstdgarten und ein Wiesenfleck angehören, werden hierdurch der Erbtheilung wegen freiwillig subastirt und besiß- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefördert, in dem einzigen mithin peremptorischen Termine den 5ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude hieselbst ihr Gebot abzugeben, und haben den gerichtlichen Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Matth. J. Justit.

### Citationes Edictales.

Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemal. Kaufmann Johann Christoph Bager, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louis- geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehdrig gewesen vor dem hiesigen Niederthor auf der Löpfergasse sub No. 609., 681. und 682. gelegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schulds- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefeinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremptorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Schulds- und Hypotheken-Instrument anz- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwanigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 27sten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefördert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts- Assessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angefahren Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbtheil seinen Geschwistern zu allen würde.

\*) Schweidnitz den 4ten May 1816. Auf der weiland Schmatzeschen jetzt Carl Plehreschen Freygarthnerstelle Fol 8. des Hypothekenbuchs von Kriesendorf Schweidnitzer Kreises ist für die damalige Grundherrschaft, die Vicarien- Manf- narien- Communität zu Breslau, den 31sten December 1753. ein Capital von 40 Rthlr. eingetragen und ohne Datum die Ueberrnahme dieses Capitals von ihm  
neuen

neuen Besitzer Niehr vermerkt worden. Ad Instantiam Fidei als nunmehrigen Eigenthümers jenes Capitals werden alle, welche als Inhaber etwa darüber ausgefertigte Instrumente oder sonst aus einem Titel daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in Termino unico et peremptorio den 24ten August 1816. Nachmittag 3 Uhr hier vor uns anzuzeigen und zu beschleunigen; oder zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen in Betreff jener Ansprüche auferlegt, die Amortisation aller Instrumente über jene Capitalien per Sententiam verfügt, und pro Fidei ein neues Instrument über diese Schuld als allein gültiges expedirt werden wird. g.) Königl. Preuß. Landgericht.

\*) Schweidnitz den 30ten April 1816. Dem Antrage des Königl. Fidei zufolge sollen ein für das vormalige Carmeliten-Convent zu Striegau lautendes auf das jetzt Gottfried Seewaldsche Bauergut zu Jedlitz Schweidnitzer Kreises Folio 17. des Hypothekenbuches ausgestelltes Hypotheken-Instrument v. 23. April 1766. per 80 Rthlr. Behufs der Amortisation desselben und Aufstellung eines neuen Schuld-Instrumentes aufgehoben werden; es wird daher hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionar, Pfand-Inhaber u. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem den 24ten August c. Nachmittags 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anstehenden Termine ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

\*) Schweidnitz den 30ten April 1816. Alle und jede, welche an folgende auf dem weiland Hilbrichschen jetzt Anton Winklerschen Bauergut Folio 76. des Jarischauer Hypothekenbuches eingetragene Capitalien oder die darüber etwa noch vorhandenen Instrumente, nämlich:

- 1) 245 Rthlr. 27 sgr. 6 d., wovon 40 Rthlr. ohne Vermerk des Darlehens abschlägig gelöscht sind, eingetragen für das damalige Stift Striegau den 16ten Februar 1769;
- 2) 228 Rthlr. 12 sgr. 6 d. für eben dasselbe auf Anrechnung des Kauffchillings intabulirt den 12ten Januar 1790.;
- 3) 80 Rthl. Jarischauer Fundations-Gelder intabulirt den 12. Januar 1790.;
- 4) 240 Rthlr. intabulirt für das Striegauer f.-st. jungfräuliche Stift den 25ten Februar 1791.

aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche machen, haben sich damit in Termino peremptorio den 24ten August 1816. Nachmittags 3 Uhr vor unterzeichnetem Gericht in dem ehemal. Dominicaner-Kloster hier zu melden; im Fall des Nichtanmeldens ihrer Ansprüche vor oder in diesem Termin aber zu erwarten, daß sie in continuiam damit auf immer präcludirt, ihnen desßhalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation der Instrumente über jene Capitalien verfügt und deren Löschung in dem Hypothekenbuche ohne Weiteres erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

\*) Schweidnitz den 30ten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fidei soll ein für das vormalige f.-st. jungfräuliche Klosterstift zu Striegau lautendes auf das Carl Hartmannsche modo Joseph Klossche Bauergut Fol. 4. in Jarischau Striegauischen Kreises ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 30. März 1769. per



per 220 Rthlr., worauf nach einem in dem Hypothekenbuche enthaltenen nicht bairten Löschungsvermerk 140 Rthlr. bezahlt sind; Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instrumentes, über das Restsumme per 80 Rthl. aufgebothen werden. Diefem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Händen besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionari, Pfandinhaber ic. auf dasselbe ein Recht zu haben vermerne, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monat u. d. spätestens in dem auf den 24sten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termine ihrer Ansprüche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

### AVERTISSEMENT

\*) Breslau. Ich habe die Ehre, einer hohen Noblesse und hochzuverehrenden Publlko ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich Sonntags den 26. May meinen neuen angelegten Garten durch eine stark besetzte Concert-Musik eröffnen und damit alle Sonntage, Montage und Mittwoch continuire werden. Auch wird mein Bestreben seyn, mit allen Arten warmen und kalten Speisen und Getränken die mich besuchenden werthen Gäste auf das billigste zu bedienen. Sollte vielleicht durch ungünstige Witterung die Eröffnung des Gartens an diesem Tage gehindert werden, so geschieht es den folgenden Tag als Montags den 27. May. Beym Entree zahlt jede Person 1 ggr. Ruz. für die Musik. Jede ergebenst dazu ein und bitte um den zahlreichsten Zuspruch. Gramann, Cofferier.

\*) Breslau. Sollte jemand gesonnen seyn, eine Reise nach Carlsbad oder Prag den 3ten Juni in bequemen Sitz und billigen Kosten zu unternehmen, der melde sich Antoniengasse No. 686 — 87. zwey Treppen hoch.

\*) Breslau. Im hiesigen Schweidnitzer Keller ist Zerhacker Bier die Flasche zu 5 gr. Courant zu haben.

\*) Breslau. Besser Limburger Käse und frischer Selter Brunn zweyter Schöpfung, ist zu den billigsten Preisen zu haben in drey Enden bey

Johann Paul Jung.

\*) Breslau den 25ten May 1816. Gestern früh wurde meine Gattin von einem gesunden Sohne glücklich entbunden. Dies zur Nachricht allen theilnehmenden Verwandten und Freunden.

Krause, Regierungs-Calculator.

Krappitz den 15ten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Majors Krappitz belegene, aus zwey Mahl- und einem Hirse gange bestehende, dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle zu Zhwodez, mit sämmtlichen Vieh-, Wirthschafts- und Mühl-Inventarium, welches alles auf 2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, nach der unterm 16. December 1814. aufgenommenen und auf Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation zum Grunde geligten Tage gewürdigt worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vermittags in der Amts-Canzley zu Krappitz, und peremptorie den 23. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Befähigte und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die Taxe bey dem Königl. Domainen-Justizante Proskau, als auch in der Canzley des



des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zugleich werden sämmtliche Prätendenten an diesem Fundum hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt werden.

Das Gerichtsammt des Majorats Krappitz.

Wüstewaltersdorf den 6ten April 1816. Auf den 17. Juni c. Vormittags 9 Uhr soll Schulden halber das Einkesche Haus in Zedlitzheide, welches 145 Rthlr. taxirt ist, vor dem Gerichtsammt inelicitend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Einkeschen Gläubiger sub pōna präclausi et silentii per petui hiedurch vorgeladen.

Das Gerichtsammt.

Carlshuh den 20sten April 1816. Der zum Nachlaß des Kretschmer George Lerche, worüber der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Straß-Kretscham allhier, taxirt auf 575 Rthlr., wird in Terminis den 24sten May, 24sten Juni und peremptorie den 22sten Juli d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 22sten Juli d. J. alle unbekannte Gläubiger des ic. Lerche mit der Warnung vorgeladen, daß die Aussenbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an den nach Befriedigung der bekannten Gläubiger verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen-Württembergisches Gerichtsammt.

\*) Liegnitz den 20sten April 1816. Nachdem über den Nachlaß des zu Barschdorf verstorbenen Schmidts Urban per Decretum vom 3. März 1812. der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein nochmaliger Termin zur Anmeldung der Anforderungen der unbekannten Gläubiger aus dem Militär-Stande auf den

27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Justizrath Krause, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und alle unbekannten Gläubiger aus dem Militär-Stande aufgefordert, an diesem Termine sich allhier entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Justizcommissarien, zu welchem Behuf denselben bey etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Scheurich und Haß in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte. Zugleich wird denselben noch bekannt gemacht, daß die zur Masse gehörig gewesene Schmiede-Nahrung bereits verkauft und die nach Abzug der Kosten 208 Rthlr. 6 gr. 5 d. betragende Masse, in soweit sie an die Creditoren der 4ten und spätern Classen gekommen, ad Depositionem genommen, den übrigen Gläubigern aber ihre Antheile schon ausgezahlt worden sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 17. bis 23. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fleischhauers Christian Gottlieb Schmidt S. Gottlieb Wilhelm Julius. Des B. und Kretschmers Johann Gottfried Beer T. Juliane Louise. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Heinrich Weiß T. Caroline Helene.



**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Friseurs Herrn August Ferdinand Kirsche L. Emma Auguste Dorothee. Des B. und Kürschners Johann Gottlieb David Klose S. Carl Julius. Des Doctoris med. und pract. Arztes Herrn Ernst Wilhelm Reinhard Wurfssain L. Bertha Anathasia Caroline. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Galtner S. Johann Friedrich Rudolph. Des B. und Sattlers Friedrich Ernst S. Friedrich Wilhelm Adolph. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Quast S. Friedrich Gustav Adolph. Des B. und Sattlers Johann Steinweg L. Anne Eleonore Ferdinande. Des B. und Schneiders Gottlieb Clemens S. Carl Ludwig. Des B. und Schuhmachers Christ. Traugott Rudolph Jwll. Carl Herrmann und Sophie Auguste. Des Königl. Accise-Ausschreibers Herrn Carl Rickert L. Adelheid Ottilie Caroline. Des B. und Schneiders Carl Kaffert S. Friedrich Conrad Robert. Des B. und Conditors Herrn Carl Adolph Micadi S. Ludwig Leopold Alexander.

**Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Leinwandhändler Daniel Siegismond Mertens mit Jgfr. Susanna Dorothea Erbebiger. Der B. und Hutmacher Johann Christian Siebig mit Jgfr. Johanne Christiane Fischer. Der Cassirer bey der zweyten Cammererey-Casse Herr Gottlieb Otto mit Jgfr. Charlotte Caroline Hartmann. Der B. und Kretschmer Johann Gottlieb Kunick mit Frau Maria Dorothea geb. Kog verwit. Geppert. Der B. und Tuchmacher Benjamin Heinrich Kösche mit Jgfr. Maria Eleonora Müller.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der B. und Schuhmacher Christian Gottlob Klein mit Jgfr. Juliane Friedrike Kirchner. Der B. und Bäcker Johann Adam Jordan mit Jgfr. Beate Louise Eschbe. Der Hauptmann von der Armee und Königl. Regierungs- und Consistorial-Secretair Herr Rudolph Wilhelm Albrecht v. Nohe mit Frau Caroline Ottilie geb. Lehmann verehl. gewes. Daun. Der B. und Kretschmer Johann Samuel Krafft mit Jgfr. Henriette Caroline Härtel. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Wilhelm Girt mit Jgfr. Friedrike Juliane Galt.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Friedrich Weiß L. Caroline Helene, alt 20 J.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des weill. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlieb Haberkern hinterl. Wittwe Frau Johanne Elisabeth geb. Egner, alt 68 J. Der Königl. Amtsrath Herr Johann Gottfried Rindler, alt 82 J.

**Zu St. Barbara.** Des weill. B. und Fleischbauers Balthasar Werner hinterl. Wittwe Eleonore geb. Wiesner, alt 79 J. Des B. und Schneiders Samuel Gottlob Rothfeld L. Christiane Emilie, alt 9 M. Des weill. B. und Büttners Carl Wilhelm Wagler hinterl. L. Wilhelmin, alt 16 J. 3 M. Des B. und Eheft-Fabrikants Johann Conrad L. Henriette, alt 1 J. 2 M. Des B. und Kunstgärtners Herrn Carl Christian Mohaupt S. Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 2 W.

**Zu St. Christophori.** Des B. und Bäckers Christian Rosenbaum S. Friedrich Rudolph Berthold, alt 10 W. Des Königl. Regierungs-Secretairs Herrn Heinrich Wilhelm Reicke S. Carl Wilhelm Julius Eduard, alt 2 J. 6 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Executors August Friedrich Schocke L. Johanne Wilhelmine, alt 16 J. 6 M. Des B. und Kürschners Heinrich Benjamin Härtel Ehefr. Susanna Florentina geb. Heinkel, alt 36 J. 9 M.